



Gemeinde **Eschen**  
[www.eschen.li](http://www.eschen.li)

# Info

2/2009

## INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ESCHEN



Kreisel beim Mehrzweckgebäude Eschen

### VORWORT

---

GEMEINDERAT

---

WIRTSCHAFTSSERVICESTELLE

---

ESCHEN EVENT

---

ESCHEN INFO

---

VERWALTUNG – DIENSTE

---

VERWALTUNG – BAUWESEN

---

VERWALTUNG – FORSTBETRIEB

---

VERWALTUNG – PERSONALWESEN

---

VERWALTUNG – SHOP

### KIRCHE

---

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

---

KUNST & KULTUR

---

JUGENDARBEIT

---

SENIOREN

---

VEREINSLEBEN

---

VERKEHR & SICHERHEIT

---

NATUR & UMWELT

---

KALENDER

---



[www.eschen.li](http://www.eschen.li)

## **Impressum**

**Herausgeber**  
**Verantwortlich für den Inhalt**

Gemeinde Eschen  
Gregor Ott, Gemeindevorsteher  
(ausgenommen die Beiträge der Vereine)

**Druck**  
**Bilder**  
**Auflage**

Digiprint AG, Eschen  
wo nicht anders erwähnt, Gemeindeverwaltung Eschen  
2300 Exemplare  
An alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

**Nächste Ausgabe**  
**Redaktionsschluss**  
**Kontaktperson**

Dezember 2009  
Freitag, 13. November 2009  
Guido Kranz, Telefon +423 377 4990, E-Mail [guido.kranz@eschen.li](mailto:guido.kranz@eschen.li)

**Eschen im Internet**



**[www.eschen.li](http://www.eschen.li)**

## **Vorwort . . . . . 2**

### **Gemeinderat**

- Politik aus Frauensicht – Das Rund-  
tischinterview . . . . . 4

### **Wirtschaftsservicestelle**

- «aura» – neues Kompetenzzentrum  
für Raumgestaltung in Nendeln . . . . . 7
- Herzlich willkommen zur EWA . . . . . 9

### **Eschen Event**

- «Neuzuzüger fühlen sich in Eschen wohl». 10
- Sportlicher Anlass mit gemütlichem  
Ausklang . . . . . 12

### **Eschen Info**

- LAK-Provisorium beim Haus St. Martin  
wird zum Studentenheim . . . . . 14
- Gemeinde informiert über geplante  
Südumfahrung Feldkirch . . . . . 15
- Konfliktfeld Freizeitanlagen . . . . . 18
- Wir vermieten . . . . . 19

### **Verwaltung – Dienste**

- Die Einwohnerkontrolle informiert . . . . . 20
- Fundgegenstände. . . . . 20
- Das Gemeindearchiv Eschen . . . . . 21

### **Verwaltung – Bauwesen**

- Essanestrasse . . . . . 23
- Factbox Essanestrasse. . . . . 30

### **Verwaltung – Forstbetrieb**

- Wiederaufbau der Uli Mariss Hütte . . . . . 31
- Wer war Uli Mariss? . . . . . 34

### **Verwaltung – Personalwesen**

- Dienstjubiläen . . . . . 35
- Eintritte. . . . . 35
- Aufgabenerweiterung . . . . . 36
- Prüfungserfolg . . . . . 36
- Geburt . . . . . 36

- Austritte . . . . . 36

### **Verwaltung – Shop**

- Shop-Artikel . . . . . 37

### **Kirche**

- Seniorenrückblick . . . . . 38

## **Zivilstandsnachrichten . . . . . 39**

### **Kunst & Kultur**

- Mühle-Besuch der Landwirtschafts-  
ämter der Schweiz . . . . . 42

### **Jugendarbeit**

- Kindersommer 2009 . . . . . 43

### **Senioren**

- Geselliger Nachbarschaftsnachmittag  
in Eschen . . . . . 47

### **Vereinsleben**

- Maibaumfest 2009 der Freiwilligen  
Feuerwehr Eschen . . . . . 49
- Ehrungen bei der Freiwilligen Feuer-  
wehr Eschen . . . . . 50
- Vereinsinfo der Harmoniemusik und  
Jugendharmonie Eschen . . . . . 51
- Spielgruppenverein Eschen – Eine  
Erlebnisreise durch den Wald . . . . . 53
- Elternverein Eschen – Kinderflohmkt . . 54

### **Verkehr & Sicherheit**

- Fahrrad-Sicherheitskurs in Eschen-Nendeln 55
- Freiwillige Fahrradkontrolle 2009 . . . . . 56
- Projekt «Schulanfang» . . . . . 58

### **Natur & Umwelt**

- Umwelttag 2009 . . . . . 59
- Einwandfreie Wasserqualität . . . . . 60

## **Kalender. . . . . 62**

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Eine geruhsamere Zeit zu erleben, Urlaub zu machen zuhause oder in der Ferne ist persönlich und für die Familie sehr wichtig. Ich hoffe, dass Sie die Sommerzeit mit all den Annehmlichkeiten und Abwechslungen im Alltag genießen und nun die anstehenden Aufgaben mit neuer Kraft und Energie in Angriff nehmen können.



### Bevölkerung in den Meinungsprozess einbezogen

Es ist mir ein Anliegen, Sie mit der vorliegenden Gemeindeformation über das vielfältige Gemeindegeschehen zu informieren und beziehe mich an dieser Stelle schwerpunktmässig auf die Verkehrsthematik, die unsere Gemeinde durch die «Spangensituation» zwischen den Autobahnen A 14 im Vorarlberg und A 3 im St. Gallischen zwangsläufig am intensivsten betrifft. So kann es uns nicht egal sein, welche Auswirkungen die Südumfahrung Feldkirch auf unsere Verkehrsinfrastruktur und insbesondere auf die Verkehrsachsen durch die Dorfteile von Nendeln sowie Eschen via die Essanestrasse einnimmt. Seit längerem befasst sich eine vom Gemeinderat eingesetzte interne Arbeitsgruppe sehr tiefgründig mit dieser Thematik und am Montag, 6. Juli 2009, wurde die Bevölkerung in Form einer Informations- und Diskussionsveranstaltung erneut in den Meinungsbildungsprozess einbezogen, um einerseits über die aktuelle Verkehrssituation im Kontext mit der Südumfahrung Feldkirch zu informieren und andererseits um die Anliegen sowie Befindlichkeiten der Einwohnerschaft aufzunehmen.

### Wir stehen für die Anliegen unserer Einwohnerschaft ein

Seit Ende der 1970er-Jahre drehen sich die Bemühungen im Radius von rund fünf Kilometern

rund um den Knotenpunkt «Feldkirch», um in dieser Region eine ideale Verkehrslösung zu eruieren. Die Verkehrsdichte hat sich mittlerweile in hohem Masse verschärft, die Bevölkerungszahl ist gestiegen und die Wohngebiete haben sich wesentlich ausgedehnt. Die Lösungsfindung wird immer schwieriger und im Endeffekt läuft man Gefahr, dass jeder auf sich schaut und lokale Lösungsansätze anstrebt, wie dies die Südumfahrung Feldkirch darstellt. Für die Stadt Feldkirch vermag die sogenannte Variante 5.3 die Verkehrsprobleme entschärfen. Ich bringe den Nachbarn dafür auch ein gewisses Verständnis entgegen, doch können wir es in Vertretung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Eschen und Nendeln nicht verantworten, wenn dadurch für die liechtensteinische Seite und insbesondere für die Gemeinde Eschen-Nendeln Mehrverkehr generiert und damit unsere Lebensqualität in vielerlei Hinsicht belastet sowie minimiert wird. Lokale Lösungen sind auf ihre regionale Wirksamkeit hin zu überprüfen.

### Optimierung des Öffentlichen Verkehrs hat Priorität

Es ist der Auftrag der Politik, dies- und jenseits der Grenze auf längere Sicht ein gemeinsames Verkehrsmanagement anzustreben, bei dem die

geplante S-Bahn einen Teil abzudecken vermag. Bis es soweit ist, sind wir in der Arbeitsgruppe «Verkehr» der Gemeinde Eschen der festen Überzeugung, dass es wirksame Optionen gibt, die kurz- und mittelfristig ergriffen werden können. Insgesamt steht für uns die Optimierung des Öffentlichen Verkehrs an oberster Stelle. Kurzfristig und schnell umsetzbare Verbesserungen sind z.B. Busspuren zwischen Nendeln – Schaanwald oder die Busbevorzugung an der Engelkreuzung. Bei Projekten wie der S-Bahn sind unbedingt begleitende Massnahmen miteinzubeziehen, da beispielsweise durch die Steigerung der Frequenzen auf der Bahn durch Rail-Jet und S-Bahn beim Bahnübergang in Nendeln Handlungsbedarf bestehen würde.

### **Beliebte Wohngemeinde und leistungsfähiger Wirtschaftsstandort**

Bei allen Aktivitäten ist zentral, dass die Lebens- und Wohnqualität der Bevölkerung von Eschen und Nendeln erhalten bleibt. Die Verkehrslösungen verlangen eine ganzheitliche Betrachtung, die Eschen als Lebens- und Wohngemeinde wie auch als Wirtschaftsstandort auch in Zukunft beste Voraussetzungen bietet, attraktiv hält und Entwicklungsperspektiven eröffnet. Dafür setzen wir uns aktiv ein und diesbezüglich haben wir – dies haben die Voten anlässlich der Informationsveranstaltung deutlich gezeigt – auch die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen und Nendeln.

### **Menschliche Kontakte schaffen Identität**

Wechseln wir nun vom Verkehrsthema zur Kommunikation – zum Innenleben der Gemeinde. Die Gemeinde Eschen darf stolz darauf sein, dass sich die Leute – Jung und Alt – mit der Gemeinde und ihrem besonderen Charakter gerne identifizieren. Ausschlaggebend dazu sind die gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten. Gerade in einer Zeit, in der der wirtschaftliche Wind rauer weht, sind die menschlichen Kontak-

te sehr wichtig. Sehr eindrücklich gestaltete sich der erste Neuzuzüger-Anlass im Juni, an dem die vielen neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner über sämtliche Facetten des Gemeindelebens «eingeweiht» wurden. Dies ist gelebte Integration und sie schätzten diesen interessanten Anlass sehr.

Es freut uns, Sie nun zu einer ganzen Reihe von interessanten Veranstaltungen einzuladen, die demnächst stattfinden, sei dies der Radwandertag, der bereits traditionelle Kulturtag, die Waldbegehung oder die künstlerische Meditation mit dem bekannten Eschner Maler und Künstler Anton Ender (1898-1984) anlässlich der Gedächtnisausstellung zum 25. Todestag in den Pfrundbauten.

Für Ihr engagiertes Mitwirken und Mitdenken zum Wohle unserer Gemeinde danke ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich und ich freue mich auf die vielseitigen Anlässe und Begegnungen im Herbst 2009.

Es grüsst Sie herzlich

**Gregor Ott**  
**Gemeindevorsteher**



[www.eschen.li](http://www.eschen.li)

## Politik aus Frauensicht – Das Rundtischinterview

**Mit ihrem Engagement in einer Kommission leisten Frauen einen wertvollen Beitrag für die Gemeinde und beweisen damit, dass Politik nicht nur Männersache ist. Vier Frauen aus den Gesundheitskommissionen im Gespräch über ihre politischen Erfahrungen.**

### Interviewrunde zum Thema Gesundheit und Soziales

**Hasler Gina**, Eschen, seit 2007 im Gemeinderat, Vorsitz Gesundheits- und Seniorenkommission.

**Hagen-Ospelt Alice**, Vaduz, seit 2003 im Gemeinderat und seit 2007 Vizebürgermeisterin Vaduz, Vorsitzende Referat für Sozial- und Gesundheitswesen, daneben aktiv in weiteren Kommissionen.

**Schneeberger-Öhri Dagmar**, Schellenberg, seit 2004 Mitglied der Gesundheitskommission Schellenberg/Gamprin.

**Hoch Claudia**, Triesen, seit 2007 Mitglied der Gesundheitskommission Triesen.



*Wie seid ihr zum Einsatz im Gemeinderat und/oder der Gesundheitskommission gekommen?*

**Gina:** Ich wurde angefragt für die Arbeit im Gemeinderat. Ich habe mir das sehr lange überlegt und für mich war wichtig, dass ich dann auch in einem Ressort eingesetzt werde, von dem ich etwas verstehe. Durch meine Arbeit im Altersheim war das Thema Senioren und Gesundheit naheliegend.

**Claudia:** Auch ich wurde angefragt für die Mitarbeit in der Kommission.

**Dagmar:** Ich bin grundsätzlich der Meinung, dass jeder und jede sich irgendwann im Leben einmal für die Gemeinschaft engagieren sollte. Als ich dann angefragt wurde, musste ich auch nicht lange überlegen, da ich beruflich mit dem Thema Gesundheit zu tun habe. Speziell war vielleicht noch, dass ich zugleich den Auftrag bekam, die Gesundheitskommission «aufzubauen», also Leute zu suchen, die sich ebenfalls gerne engagieren möchten.

**Alice:** Für den Gemeinderat wurde ich angefragt. Bei der Vergabe der Kommissionen wurde erst einmal geschaut, welche Kommissionen zur Verfügung stehen und wo die Interessen liegen. Durch meine langjährige Erfahrung im Mahlzeitendienst hat mich das Thema Soziales und Gesundheit sehr angesprochen. Erst war ich Mitglied und seit 2007 führe ich nun den Vorsitz dieses Referates. Integriert sind auch die Kommission Vaduz für Alle und die Mitarbeit in der Pfarrei-Caritas.

*Denkt ihr, dass ihr aus parteipolitischen Gründen angefragt wurdet?*

**Claudia:** Ich wurde zwar von der Freien Liste angefragt, doch ich glaube, es lag eher daran, dass man mich gekannt hat und gewusst hat, dass ich schon früher einmal in einer Kommission mitgearbeitet habe und deshalb vielleicht ein Interesse haben könnte.

**Alice:** Eigentlich suchen die Parteien ja die Kommissionsmitglieder und das kann durchaus ein Knackpunkt sein für eine Frau. Viele wollen sich nicht parteipolitisch outen. Ich denke, es würden

**KOMMISSION**  
für die Gleichstellung von Frau und Mann



sich mehr Frauen engagieren, wenn sie nicht Angst hätten, irgendeinen Parteistempel aufgedrückt zu bekommen. Meine Erfahrung zeigt mir, dass in den meisten Kommissionen die Parteiangehörigkeit keine Rolle spielt.

**Gina:** Bei der Suche nach Kommissionsmitgliedern geht es in erster Linie um den Bezug zur Sache, wobei natürlich auch darauf geachtet wird, dass die Zusammensetzung parteipolitisch möglichst ausgewogen ist.

**Dagmar:** Als ich den Auftrag bekam, die Kommission zusammenzustellen, hatte ich überhaupt keine Vorgaben bezüglich der Parteizugehörigkeit, sondern man wollte Leute in der Kommission, die wirklich eine Affinität zum Thema haben. Ich finde diese Variante sehr interessant als zukünftiges Modell. So wären die Kommissionen optimal besetzt und man käme vom parteipolitischen Knäuel weg.

*Könnt ihr ein Beispiel eurer Aktivitäten in der Kommission geben?*

**Alice:** In diesem Jahr haben wir beispielsweise einen Gesundheitstag gemeinsam mit Schaan organisiert.

**Gina:** Wir haben in letzter Zeit etwas zurückgefahren mit dem Programm in punkto Vorträge und Veranstaltungen, da wir finden, dass es gerade in diesem Bereich schon fast eine Übersättigung gibt.

**Dagmar:** Auch wir sind der Meinung, dass ein zu grosses Angebot die Leute zusätzlich stresst und das kann ja nicht der Sinn der Sache sein. Wir



Bilder: blusky.li – Ingrid Delacher

**Frauenpower:** v.l.n.r. Hagen-Ospelt Alice, Vaduz; Schneeberger-Öhri Dagmar, Schellenberg; Hasler Gina, Eschen und Hoch Claudia, Triesen, beim Rundtischinterview.

haben uns deshalb dem Thema Ernährung angenommen und geschaut, was an öffentlichen Anlässen denn so auf dem Speiseplan steht. Das Resultat hat uns dazu veranlasst, eine Broschüre mit dem Namen «Alles Wurst» herauszugeben. Sie enthält wertvolle Tipps für ein schmackhaftes und gesundes Angebot an öffentlichen Anlässen.

**Claudia:** Aus dieser Broschüre haben wir den Schwerpunkt Trinken herausgepickt. Daraus ist das Projekt «Trinkbrunnen» entstanden, erst in der Primarschule und auf dem Sportplatz, wahrscheinlich auch bald in der Weiterführenden Schule. Schliesslich haben wir zum Thema Humor einen Kabarettabend mit Jutta Hoop organisiert, der ein überwältigendes Echo fand.

*Deckt sich die Erfahrung in der Kommission mit den Vorstellungen, die ihr zu Anfang davon hattet?*

**Dagmar:** Ich war überrascht von der grossen Gestaltungsfreiheit die wir haben, wenn es darum geht, was wir machen. Ich habe mit viel mehr vorgegebenen Themen gerechnet.

**Claudia:** Das deckt sich mit meinen Erfahrungen. Ausserdem habe ich mit viel mehr Arbeit gerechnet, als es nun tatsächlich ist. Diese Aufgabe lässt sich auch für eine berufstätige Frau gut bewältigen.



**Gina Hasler:** Seit 2007 im Gemeinderat von Eschen-Nendeln und Vorsitzende der Gesundheits- und Seniorenkommission.

**Gina:** Ausserdem ist es eine unbezahlbare Lebenserfahrung, ob in der Kommission oder im Gemeinderat. Ich würde mir wünschen, dass auch junge Frauen sich vermehrt einbringen.

**Dagmar:** Erst wenn man selbst mitarbeitet, versteht man die Zusammenhänge im Gemeinwesen besser und man kann in dem Bereich, der einem interessiert, etwas bewegen.

**Alice:** Ich kann jeder Frau empfehlen, sich darauf einzulassen. Die Arbeit im Gemeinderat ist hochspannend, lehr- und abwechslungsreich. Dazu kommt, dass Frauen sich bestens eignen für diese Arbeit. Sie sind flexibel und gewohnt, verschiedenste Aufgaben zu meistern. Stichwort Multitasking.

*Offensichtlich glauben aber viele Frauen selbst nicht an diese Fähigkeiten?*

**Gina:** Ja, wir Frauen sind vielleicht so, dass wir alles perfekt machen wollen, wir hinterfragen uns ständig.

**Claudia:** Männer gehen eher in die Offensive und somit unbekümmerter an eine solche Aufgabe. Die Hemmschwelle bei Frauen ist sicher höher.

**Dagmar:** Für mich ist nicht relevant, ob dies Frau oder Mann betrifft. Jede und Jeder ist fähig, sich gemäss seinen Interessen einzubringen.

**Alice:** Für eine Frau ist es organisatorisch oft schwieriger, Beruf, Familie und dann auch noch die Mitarbeit in einer Kommission unter einen Hut zu bringen.

**Gina:** Aber auch junge Mütter könnten sich mit so einer Tätigkeit für einen möglichen Wiedereinstieg ins Berufsleben Vorteile sichern. Gerade der Einsatz in einer Kommission ist zeitlich überschaubar, ist aber in jedem Fall ein Gewinn und hilft dabei, am Ball zu bleiben.

**Dunja Hoch**

**Das Rundtischinterview – eine Aktion der Gleichstellungskommission in Zusammenarbeit mit den Gemeinden**



[www.frauenwahl.li](http://www.frauenwahl.li)



## «aura» – neues Kompetenzzentrum für Raumgestaltung in Nendeln

Mit Ausnahme des grossformatigen Schriftzugs «aura» deutet von aussen nichts darauf hin, dass sich an der Sägastrasse 32 in Nendeln seit kurzem ein Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Raumgestaltung befindet. Die am 7. Mai 2009 eröffneten Ausstellungsräume der zwölf zusammengeschlossenen Unternehmen geben einen Einblick in die Breite und Tiefe der Dienstleistungen, die «aura» den Kundinnen und Kunden als starkes Netzwerk anbieten kann: angefangen von den Wänden, der Innenarchitektur, über Möbel und Lichtdesign bis hin zu Dekoration und Bodenbelägen.

### Alles unter einem Dach

Die Partnerbetriebe der «aura» in Nendeln bieten unter einem Dach und über nur eine Ansprechperson eine Fülle handwerklicher und gestalterischer Kompetenzen gebündelt an. Wer sich mit Raumgestaltung auseinandersetzt, einen Neu- oder Umbau plant, erhält in Nendeln Ideen, Lösungsansätze und fertige Konzepte, die nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden umgesetzt werden. «aura» spricht nicht nur professionelle Dienstleister wie Architekten oder Innen- und Aussenraumgestalter an, sondern ganz ausdrücklich auch Privatkunden und Bau-

träger, die sich gut beraten lassen wollen und einen Partner mit breitem Leistungsspektrum suchen. Die Umsetzung kann aus einer punktuellen Unterstützung auf Teilgebieten bestehen oder die komplette Projektausführung als Generalunternehmer beinhalten.

### Wohnen und Lifestyle

In seinen Grussworten anlässlich der Eröffnung vom vergangenen Mai gratulierte Vorsteher Gregor Ott zum neuen Geschäftsmodell, das viel Potenzial aufweise. «Es ist in der Tat ein freudiges Ereignis, wenn sich Unternehmen mit Innovationskraft, Qualität und Kundennähe erfolgreich entwickeln.» Die Vernetzung von Fachkompetenz, Erfahrung und Know-how, vor al-



lem aber auch das gemeinsame Marketing hätte für die Kunden grosse Vorteile, weil sie eine Fülle unterschiedlicher Dienstleistungen in den Bereichen Raumgestaltung, Wohnen und Lifestyle aus einer Hand erhielten.

### **Dynamisches Firmennetzwerk**

Hinter dem gemeinsamen Marktauftritt der «aura» steckt das geballte Wissen aus mehreren Branchen, die mit diesem Zusammenschluss nicht nur ein breites Spektrum abdecken, auch die dadurch möglichen Synergien wirken sich positiv aus, weil die gemeinsame Infrastruktur zu Kosteneinsparungen führt. Das dynamische Firmennetzwerk erhöht den Nutzen für die Kunden, die von ganzheitlichen Leistungen und einer bereichsübergreifenden Beratung profitieren.

### **Ein Gewinn für Nendeln**

Die Partnerschaft der derzeit zwölf Mitgliedsbetriebe der «aura» erweitert das unternehmerische Angebot in Nendeln. Die Qualität eines Wirtschaftsstandorts mache die Summe der Qualitäten seiner Einzelunternehmen aus, meinte der Gemeindevorsteher zu der kundenorientierten Ausrichtung. «Je diversifizierter und innovativer unsere Betriebe in den verschiede-

nen Branchen aufgestellt sind, desto stärker ist unsere Stellung insgesamt. Gerade in einer Zeit, in der die Finanzbranche weltweit unter Druck steht, wird die Bedeutung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur und insbesondere die Bedeutung der realen Wirtschaft besonders gut sichtbar.» In diesem Sinn dankte der Vorsteher den in der «aura» zusammengeschlossenen Betrieben für das Bekenntnis zum Standort Nendeln und wünschte einen guten Start ins erste gemeinsame Geschäftsjahr.



[www.aura.li](http://www.aura.li)



## Herzlich willkommen zur EWA

**Vom 20. bis 22. November 2009 ist wieder EWA-Zeit in Eschen. Das Dorfzentrum wird sich wie gewohnt in einer vorweihnachtlichen Kulisse präsentieren – mit einem festlichen Weihnachtsmarkt und den sehenswerten Ausstellungen unserer Geschäfte und Gewerbebetriebe. Die Veranstalter haben dieses Jahr aber auch noch einige Überraschungen in petto, die an dieser Stelle natürlich nicht verraten werden sollen.**

### Gutschein-Stand der IG Eschen-Nendeln

Für alle, die jemanden beschenken wollen, hat die Interessengemeinschaft Eschen-Nendeln einen Geschenkgutschein geschaffen, der bei allen Geschäften und Gastronomiebetrieben der Gemeinde eingelöst werden kann. Am Gutschein-Stand an der EWA zeigen die Eschner und Nendler Geschäfte einen Querschnitt ihres vielfältigen Angebots. Der Gutschein eignet sich deshalb so gut zum Schenken, weil er für jeden Anlass passt, gut aussieht und wie Geld als Zahlungsmittel beim Einkaufen oder Einkehren verwendet werden kann.

### Ein Eschner Geschenk zu Weihnachten?

Die Auswahl an Produkten und Dienstleistungen in den rund 60 Handels- und Gastronomiebetrieben der Gemeinde ist riesengross. Beschenkte können sich mit dem Gutschein auf einfache Weise einen persönlichen Wunsch erfüllen – beim Einkaufen in den Fach- und Lebensmittelgeschäften oder mit einem feinen Essen im Restaurant. Dadurch erhält der Eschner Geschenkgutschein eine individuelle Note mit einem direkten Bezug zur Gemeinde.

### Referenz an die heimischen Betriebe

An der EWA erhalten die Besucherinnen und Besucher immer wieder neue Einblicke in die Innovations- und Leistungsfähigkeit unserer Geschäfte und Gewerbebetriebe. Die mit viel Aufwand gestalteten Stände der Gewerbetreibenden bilden das Rückgrat der attraktiven Ausstellung.

Die Gemeinde und die Veranstalter der EWA laden die Bevölkerung jetzt schon herzlich ein, den ausstellenden Betrieben die Referenz zu erweisen. Die gute Atmosphäre in der Ausstellung und auf dem Markt im Freien, die vielfältigen Angebote und ein abwechslungsreicher Rundgang mit einem gemütlichen Abschluss im Ausstellungsrestaurant lohnen auch heuer wieder einen EWA-Besuch.

### Ausstellungsmöglichkeit für Kurzentschlossene

Betriebe, die an der EWA ausstellen möchten, haben nur noch wenig Zeit, sich anzumelden. Kurzentschlossene können sich bei Norbert Marxer von der EWA über die Ausstellungsmöglichkeiten informieren und sich noch ein Plätzchen ergattern (Telefon +423 777 23 60).

### Geschenkgutscheine der IG Eschen-Nendeln



#### Attraktives Angebot der Geschäfte und Gastronomiebetriebe

Der in den Gemeindefarben gestaltete Geschenkgutschein der Interessengemeinschaft erschliesst das gesamte Angebot der Geschäfte und Gastronomiebetriebe in Eschen und Nendeln. Da ist mit Garantie etwas Passendes dabei, das dem oder der Beschenkten Freude macht.

#### Wo bekomme ich den Gutschein?

Die Gutscheine der IG Eschen-Nendeln sind bei der Buchhandlung OMNI, St. Luzi-Strasse 7, in Eschen erhältlich. Sie können in den Geschäften und Gastronomiebetrieben in Eschen und Nendeln eingelöst werden.



## «Neuzuzüger fühlen sich in Eschen wohl»

Von Januar 2008 bis Mitte 2009 sind weit über 300 Personen nach Eschen oder Nendeln gezogen. Ihnen allen galt die Einladung der Gemeinde zu einem gemütlichen Informationsabend.

Beim erstmals durchgeführten Anlass für die Neuzuzüger stand das gegenseitige Kennenlernen und das Knüpfen von Kontakten im Vordergrund.

Angeführt von Vorsteher und Vizevorsteher sowie dem Leiter Dienste machten sich die Teilnehmenden an einem Freitagabend im Juni auf zu einem Spaziergang durch die Gemeinde.

### Schnell zurechtgefunden

Mit vielen Erläuterungen brachten die Gemeindevorteiler den «Neuen» das Leben in Eschen, seine Besonderheiten, die ansässigen Betriebe und die öffentlichen Gebäude und Anlagen näher. Der Fussmarsch führte vom Dorfplatz und dem Pfrundhaus zum Haus St. Martin, weiter über die Dr. Albert Schädler-Strasse und die Hub in den Wirtschaftspark und schliesslich in den Sportpark Eschen-Mauren, wo es bei einem gemütlichen Abendessen im Sportpark-Gebäude noch viel Gesprächsstoff gab. Die Gemeinde erhielt ein durchwegs positives Echo von den erst seit kurzem in Eschen-Nendeln Wohnenden, die sich anscheinend schnell zurechtgefunden haben und sich hier wohl fühlen.

### Vielfältige Wohngemeinde

In seiner Begrüssungsansprache beim Aperitif auf dem Dorfplatz stellte Gemeindevorsteher Gregor Ott die vielfältigen Angebote in der Gemeinde und die schöne Wohnlage in den Mittelpunkt. Er streifte dabei das Eschner Vereinsleben und das bis heute gepflegte Brauchtum, wie beispielsweise die Kappele-Kelbi. Gerade als Wohngemeinde hätte Eschen-Nendeln vieles zu bieten, angefangen von den schönen Sport- und Freizeitanlagen, dem Höhenweg und dem Kulturwanderweg bis zu den Bildungseinrich-





tungen, die durch die Kunst- und Musikschule ergänzt würden, sowie den kulturellen Aktivitäten im Pfrundbauten und im entstehenden Mühlemuseum. Familienfreundlich sei nicht nur das Einkaufsangebot, sondern auch der vorangetriebene Ausbau des Fuss- und Radwegnetzes und die Schaffung von Tagesstrukturen.

### Internationales Eschen und Nendeln

In Eschen und Nendeln leben 1460 Menschen aus 46 verschiedenen europäischen und ausser-europäischen Staaten (Stand Ende 2007). Das sind gut 35 Prozent der Wohnbevölkerung. Allein diese Zahlen aus der Einwohnerstatistik zeigen den verhältnismässig grossen Anteil von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Ziel der Gemeinde ist es, diese Bevölkerungsgruppe und insbesondere die aus anderen Kulturen Zugezogenen gesellschaftlich, sprachlich und kulturell gut in Eschen-Nendeln zu integrieren. Im Vordergrund steht die Förderung des gegenseitigen Austausches, damit die Zugezogenen möglichst rasch Anschluss an das Gemeindeleben finden. Veranstaltungen wie der Neuzuzügertag sollen zur Erreichung dieses Zieles beitragen, auch wenn bei der erstmaligen Durchführung eine stärkere Beteiligung gerade auch von Menschen aus anderen Kulturkreisen wünschenswert gewesen wäre. Trotzdem hat sich die Initiative der Gemeinde gelohnt, wie die positiven Reaktionen auf die Einladung zum Kennenlernen zeigten. Die Besucher der Veranstaltung schätzten offenkundig diese sympathische Geste ihrer Wohngemeinde.



[www.eschen.li](http://www.eschen.li)



## Sportlicher Anlass mit gemütlichem Ausklang

**Der diesjährige Gemeindegessporttag machte seinem Namen alle Ehre: Biker, Radfahrer und Wanderer aus allen Ortsteilen von Eschen und Nendeln verbrachten am 23. August bei schönstem Spätsommerwetter gemeinsam einen sportlich-gemütlichen Tag.**

Der Anlass führte die durchtrainierten Biker auf den Eichberg im St. Galler Rheintal und die Genussradfahrer ins vorarlbergische Gisingen, während die Wanderer und die Rad fahrenden Familien dem Vogelparadies Birka in Mauren einen Besuch abstatteten. Zum Mittagessen trafen die vier Gruppen auf dem Eschner Dorfplatz zusammen, wo es bei Pasta und Grilliertem in einem gemütlichen Rahmen noch viel zu erzählen gab.

### Fitness und Geselligkeit

Eine stattliche Teilnehmerschar, darunter viele Familien mit Kindern, folgte der Einladung der Gemeinde, die mit dem Sommersporttag einen geselligen Anlass ins Leben gerufen hat. Das hervorragend organisierte Programm der Sport- und Freizeitkommission bot Jung und Alt, von den Sportlichsten der Gemeinde bis zu Gelegenheits-sportlern, einige erlebnisreiche Stunden und viel Bewegung an der frischen Luft. Der Klassiker im Eschner Freizeitkalender ist aufgrund der ausgewogenen Mischung von Fitness und Geselligkeit bei der teilnehmenden Bevölkerung sehr beliebt.

### Bewegung à la carte

Ein kleines Grüppchen ambitionierter Bikerinnen und Biker, unter denen sich auch Vorsteher Gregor Ott befand, machte sich bereits morgens um acht Uhr unter der umsichtigen Leitung von Werner Schäfer auf die rund vierstündige Tour. Durchgangsstationen waren Haag, Oberriet, Eichberg und Montlinger Schwamm, von wo es über Brunnenberg und Rüthi wieder zurück nach Eschen ging. Bedeutend grösser war das Teilnehmerfeld bei der Radtour für Geniesser, die um Viertel nach neun den Dorfplatz in Richtung







Bendern verliess und über Ruggell ins Bangser Riet und weiter nach Gisingen radelte. Der Ill entlang gelangte die von Herbert und Astrid Haltinner angeführte Gruppe zum Breiten Wasen, über Wiesanels und die Langmahdstrasse ins Eschner Industriegebiet und von dort zurück zum Ausgangspunkt.

### Abstecher ins Vogelparadies Birka

Die von Marie-Louise Arroyave-Batliner und Gemeinderat Albert Kindle betreuten Wanderer machten sich um zehn Uhr auf den Weg über die Güdigenstrasse ins Vogelparadies Birka nach Mauren. Auch die Teilnehmenden an der Radtour für Familien hatten das gleiche Ziel. Sie fuhren mit den Gruppenleitern Thomas Näf und Gemeinderat Daniel Oehry über Nendeln und Schaanwald ins Maurer Riet, nach Tisis und anschliessend zu den Wanderern ins Vogelparadies. Dort erhielten sie von Theo Meier, einem profunden Kenner der Anlage, eine exzellente Führung durch die Welt der rund 150 Vögel in den vom Ornithologischen Verein Mauren gut gepflegten Volieren. Das Vogelparadies mit Kinderspielfeld und Biotop ist das ganze Jahr hindurch ein beliebtes Ausflugsziel. Zahlreiche Vogelarten gibt es hier zu entdecken. Darunter Papageien und Sittiche, Aras, Amazonen, Pfaue und Fasane.

### Gemütlicher Ausklang auf dem Eschner Dorfplatz

Nach dem Ausflug in die Welt der Vögel wanderten und radelten die gut gelaunten Gruppen wieder zurück zum Eschner Dorfplatz, wo sie sich mit den Radfahrern und Bikern der anderen Gruppen zusammenschlossen. Beim gemeinsamen Mittagessen, das von Richard Grau mit seiner Kochbrigade auf dem Dorfplatz zubereitet wurde, erhielt der Anlass eine festliche Note. Das Verweilen und Plaudern erstreckte sich denn auch bis in den Nachmittag hinein. Der Sport- und Freizeitkommission gebührt für die muster-gültige Organisation ein grosses Kompliment.

## LAK-Provisorium beim Haus St. Martin wird zum Studentenheim

**Nach dem Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses St. Martin vom heutigen Provisorium in den Neubau zügelt im Herbst auch der Pavillon. Unterhalb der Squash-Halle in Vaduz werden aus den Containern zwei Baukörper aufgebaut, die ab Februar 2010 von der Hochschule Liechtenstein als Studentenheim genutzt werden. Der Standort in Eschen wird nach dem Abbau der Metallkonstruktion wieder begrünt.**

Vor zwei Jahren hat die Stiftung Liechtensteini-sche Alters- und Krankenhilfe (LAK) den grauen Baukörper neben dem Haus St. Martin als Provisorium in Betrieb genommen. Die als Überbrückungslösung bis zur Fertigstellung des Neubaus gedachte Unterkunft für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses St. Martin hat seine Aufgabe gut erfüllt und trotz begrenzten Platzverhältnissen zeitgemässen Komfort geboten. In unmittelbarer Nähe zur Baustelle konnte die Entstehung des neuen Zuhauses von den derzeit 56 betreuten Personen hautnah mitverfolgt werden. «Alle freuen sich auf das tolle Haus, das wir Ende Oktober beziehen können», sieht Heimleiter Helmuth Kind dem schon sehr bald stattfindenden Bezug der neuen Räume entgegen.

### Wohl und geborgen fühlen

Der noch dieses Jahr demontierte Systembau verfügt über 54 Einzelzimmer auf zwei Etagen. In jedem der vier Flügel, die über breite Gänge erreichbar sind, wurden Nasszellen und Bäder eingerichtet. Aufenthaltsräume, eine Küche und ein geräumiger Eingangsbereich sowie ein Personenaufzug vervollständigen die bauliche Infrastruktur des Provisoriums. Die hellen Räume haben nach Aussage des Heimleiters

massgeblich dazu beigetragen, dass das nun seit zwei Jahren genutzte Bauwerk seine temporäre Funktion zur vollsten Zufriedenheit erfüllen konnte. «Unser Ziel war es ja, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner auch während der Zeit im Provisorium wohl und geborgen fühlen», beurteilt Helmuth Kind die zurückliegenden beiden Jahre äusserst positiv.

### Vom Betreuungsheim zum Studentenheim

Der 2007 in knapp zwei Monaten errichtete Systembau mit einer Bruttogeschossfläche von rund 2000 Quadratmetern stammt von der Rheintaler Firma De Meeuw AG in Oberriet. Wie flexibel die vorgefertigten Bauteile eingesetzt werden können, zeigt die neue Nutzung des LAK-Provisoriums als Studentenheim der Hochschule Liechtenstein in Vaduz. Nach der Demontage in Eschen werden die mit Lastwagen angelieferten Beton- und Stahlelemente am neuen Standort wieder aufgebaut. Das Areal des heutigen Provisoriums wird in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt und wieder zu einer Wiese.



**Provisorium wird Studentenwohnheim:** Ab Februar 2010 von der Hochschule Liechtenstein als Studentenheim genutzt.



## Gemeinde informiert über geplante Südumfahrung Feldkirch

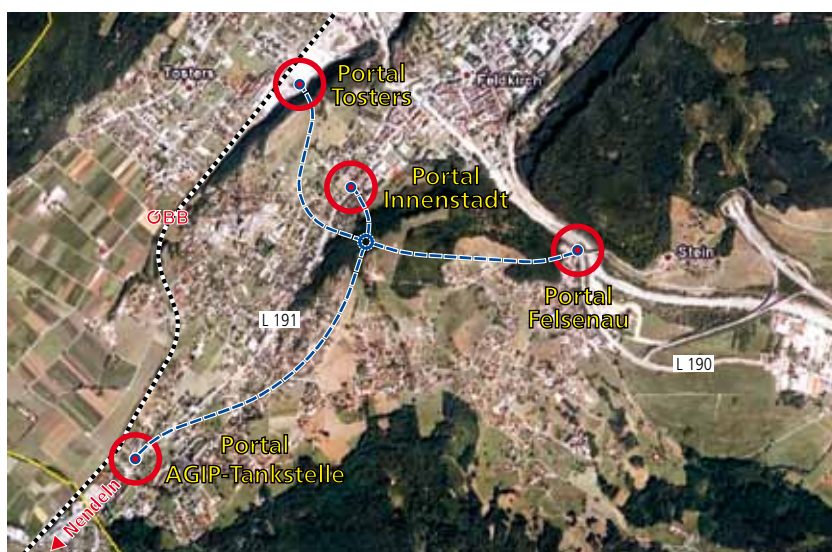
**An der mit rund 120 Personen gut besuchten Informationsveranstaltung der Gemeinde vom 6. Juli 2009 zeigte sich deutlich, dass die Bevölkerung die Auswirkungen der geplanten Südumfahrung von Feldkirch nicht tatenlos hinnehmen will. Mehrfach appellierten die Anwesenden an die Politik, in dieser für Eschen und Nendeln sehr brisanten Verkehrsfrage eine aktive Rolle einzunehmen.**

Das Bekenntnis zum Ausbau des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) und regionale Projekte wie die S-Bahn machten wenig Sinn, wenn gleichzeitig das Öffnen der Transitschleuse «Südumfahrung Feldkirch» zugelassen werde. Das erhöhe nur die Attraktivität des Strassenverkehrs und lasse den Anreiz zum Umsteigen auf den ÖV verpuffen. Das Resümee der ersten Veranstaltung mit der Bevölkerung zur viel diskutierten Südumfahrung wird nun von den engagiert aufgetretenen Gemeindevertretern in ein Positionspapier zuhänden des Gemeinderats eingebracht. Für diese Initiative erhielt die Gemeinde Eschen viel Lob. In den verschiedenen Voten klang aber auch die Erwartung mit, dass die Gemeinde zusammen mit dem Land gegen

die zu erwartende Verkehrszunahme entschlossen ankämpft und entsprechende Signale aussendet.

### «Lokale» Umfahrung verbindet Autobahnen

Wie sich der Bau der Südumfahrung auf Liechtenstein und vor allem auf Eschen und Nendeln auswirken würde, stand im Mittelpunkt des eindrucksvollen Referats von Rainer Batliner, der



**Südumfahrung Feldkirch Variante 5.3:** Für Feldkirch die Bestvariante, für Liechtenstein ein Projekt, das eine massive Verkehrszunahme zur Folge hat.

als Vertreter der Arbeitsgruppe Liechtensteiner Unterland auch einen Blick auf die weiträumigen europäischen Verkehrsströme warf. Er verdeutlichte, dass es sich bei der Südumfahrung von



Feldkirch nicht nur um eine lokale Umfahrung handelt, sondern um das Herzstück der Autobahnverbindung zwischen Österreich und der Schweiz. Gemäss Batliner wird sich die Südumfahrung auch auf den Grenzgängerverkehr und damit auf das S-Bahn-Projekt negativ auswirken: Die Fahrt mit dem Auto von Frastanz nach Schaan dauert heute durchschnittlich 35 Minuten. Über die geplante Südumfahrung von Feldkirch wird diese Fahrzeit mehr als halbiert und nur noch 17 Minuten betragen. Das führt zu einer massiven Verkehrszunahme auf den Strassen. Die angestrebte Entlastung durch die S-Bahn von geschätzten 3500 Fahrten pro Tag wird sich gemäss den Ausführungen von Rainer Batliner auf eingesparte 550 Fahrten pro Tag verringern.

### Positionspapier der Arbeitsgruppe Verkehr

Im Anschluss an die Darlegung durch Rainer Batliner über die Gesamtverkehrssituation stellten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Verkehr ihr Positionspapier vor, das sie zuhause des Gemeinderats ausgearbeitet haben. Neben Gemeindevorsteher Gregor Ott sind in der Arbeits-



**Deckten die Nachteile zur «Bestvariante» auf:** v.l. Werner Bieberschulte, Gemeinderat; Daniel Oehry, Gemeinderat; Rainer Batliner, Arbeitsgruppe Verkehrsproblem Liechtensteiner Unterland; Gregor Ott, Gemeindevorsteher und Michael Gerner, Gemeinderat.

gruppe die Gemeinderäte Werner Bieberschulte, Michael Gerner und Daniel Oehry vertreten, die an der Informationsveranstaltung kompetent auf die zahlreichen Fragen der Besucherinnen und Besucher eingingen. Die Position der Eschner Arbeitsgruppe war weitgehend deckungsgleich mit den vielen Wortmeldungen aus dem Publikum. Bemängelt wurde hingegen die nicht erkennbare klare Haltung des Landes, zumal die Südumfahrung ähnlich wie der Letzetunnel als Transitschleuse bezeichnet werden müsse.





### Gemeinsam Lösungen suchen

Bei den Lösungsansätzen der Arbeitsgruppe steht die Optimierung des Öffentlichen Verkehrs an oberster Stelle. Die Arbeitsgruppe verlangt aber begleitende Massnahmen, weil beispielsweise durch die Steigerung der Frequenzen auf der Bahn durch Rail-Jet und S-Bahn beim Bahnübergang in Nendeln Handlungsbedarf besteht. Auch die Engellkreuzung in Nendeln kann bei der zu erwartenden Fahrzeugfrequenz ihre Funktion nicht mehr erfüllen, und die Essanestrasse ist mit täglich 16000 Fahrzeugen an ihrer Leistungsgrenze angelangt. Deshalb fordert die Arbeitsgruppe, der hohen und noch weiter steigenden Zahl an Arbeitsplätzen in Liechtenstein mit einem wirksamen Mobilitätsmanagement zu begegnen, das eine Verlagerung auf den Öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr bewirken soll. Klar ist für die Arbeitsgruppe, dass die regionale Verkehrspolitik zu keiner Zunahme des motorisierten Individualverkehrs mehr führen darf. Es ist jenen Verkehrslösungen der Vorrang zu geben, die für den Transitverkehr unattraktiv sind. Dazu bedarf es einer besseren Vernetzung in der Region und einer engeren Zusammenarbeit insbesondere zwischen Land und Gemeinde.

### Engagierte Voten aus der Bevölkerung

Die anschliessende Diskussion drehte sich dann um die Frage, was die Gemeinde angesichts der anscheinend schon weit fortgeschrittenen

Planung für die Südumfahrung Feldkirch überhaupt erreichen kann. Darauf meldeten sich gleich mehrere Teilnehmer, die dazu aufriefen, das Heft in die Hand zu nehmen, weil auch andere Beispiele zeigten, dass Projekte am Widerstand von Gemeinden gescheitert sind. Mit Applaus bedachten die Teilnehmer Aussagen, dass Eschen es ebenso wie andere Gemeinden in der Hand habe, sich gegen ein solches Projekt mit massiven Nachteilen für die Bevölkerung erfolgreich zu wehren. Im Verlaufe der angeregten Diskussionen wurden nicht nur viele Fragen beantwortet, sondern auch konkrete Anregungen und Erwartungen formuliert, denen sich die Gemeinde in den nächsten Wochen und Monaten annehmen wird.

### Die Arbeit geht weiter

Mit seinem Dank an alle Beteiligten der Informationsveranstaltung verband Vorsteher Gregor Ott das Versprechen, dass die Arbeit konsequent weitergeführt werde, damit die Gemeinde möglichst bald mit klaren Forderungen an die Regierung herantreten könne.



[www.transform.li](http://www.transform.li)



## Konfliktfeld Freizeitanlagen

Aktive Freizeitgestaltung ist für viele Menschen Teil ihrer Lebensqualität. Eschen-Nendeln zieht durch ihre schönen Freizeitanlagen wie der Grillplatz «Im Feld» in Nendeln oder der Spielplatz beim Sportpark Eschen/Mauren viel und vor allem junges Publikum an. Diese Freizeitaktivitäten fallen aber meistens in eine Zeit, in der andere wiederum ihre nach Stress, Hektik und Lärm wohlverdiente Ruhe suchen. Deshalb fühlen sich heute oftmals Einwohnerinnen und Einwohner im näheren Umfeld von Freizeitanlagen durch Lärm belastigt. Eine zunehmende Zahl an Reklamationen und besorgten Rückmeldungen sind die Folge.

Ein anderes aber nicht geringeres Problem ist das Littering, so heisst die Unsitte, den Abfall an seinem Anfallsort auf Strassen, Plätzen und eben an unseren Freizeitanlagen achtlos liegen zu lassen, obwohl in unmittelbarer Nähe Entsorgungsmöglichkeiten bereitstehen. Es entstehen unnötige Aufräumungskosten für welche die Gemeinde aufkommen muss. Auch Beschädigungen an der Infrastruktur sind leider immer öfters zu beklagen.

### Was ist erlaubt, was ist verboten?

Es ist nicht das Ziel der Gemeinde, die Freizeitanlagen zu schliessen. Von der Gemeindevorstellung, Gemeindepolizei und Immobilienverwaltung wurden für diese Plätze Richtlinien aufgestellt, die von den Besuchern zu befolgen sind. Mit diesen Richtlinien wird versucht, einen

Ausgleich zwischen dem Ruhebedürfnis der Anwohner und den Freizeitaktivitäten herzustellen. Und damit diese Massnahmen auch erfolgreich sind, werden vermehrt Kontrollgänge durch ein Bewachungsunternehmen stattfinden.



Gemeinde **Eschen**  
www.eschen.li

Info

## Freizeitanlage «Im Feld» Nendeln

**Herzlich willkommen auf der Freizeitanlage «Im Feld» in Nendeln. Bitte beachten Sie während Ihres Aufenthaltes auf dem Gelände folgende Vorschriften:**

- Die Benützung für Anlässe ab fünf Personen ist bewilligungspflichtig! Bewilligungen erhalten Sie von der Immobilienverwaltung der Gemeinde Eschen, Telefon +423 377 50 21.
- Die Gemeinde Eschen lehnt jede Haftung bei Unfällen ab.
- Die angrenzenden Grundstücke dürfen nicht betreten werden.
- Das Sammeln von Brennholz im Wald ist untersagt. Dieses wird nach Erteilung der Bewilligung zur Verfügung gestellt.
- Am Abend und in der Nacht gelten die allgemeinen Bestimmungen zur öffentlichen Ordnung und Nachtruhe. Die Anlage ist **spätestens um 23.00 Uhr** einwandfrei aufgeräumt zu verlassen.
- Allfällige Reinigungsarbeiten werden in Rechnung gestellt.
- Bei windigen Verhältnissen darf kein Feuer entfacht werden. Beim Verlassen der Grillstelle ist das Feuer sowie die Glut zu löschen – auch bei einsetzendem Regen!

**Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt**

**GEMEINDEVORSTEHUNG ESCHEN**



[www.eschen.li](http://www.eschen.li)

## Wir vermieten...

...an zentraler Lage in Eschen eine 3 ½-Zimmer-Wohnung. Die Wohnung verfügt über grosse Fenster, was viel Licht gewährleistet. Ausserdem verfügt sie über ein Badezimmer mit Badewanne und WC, zwei Schlafräumen und einem Wohnraum mit überdachter Loggia. Die doppelseitige Küche steht in der Mitte der Wohnung und ist durch je eine pfiffige Trennwand verschliessbar. Ein relativ geräumiges Kellerabteil sowie eine grosse Gemeinschafts-Waschküche gehören

dazu. Ein Personenlift im Gebäude sowie ein Sitzlift in der Wohnung sind vorhanden. Ein Tiefgaragenplatz kann auf Wunsch dazu gemietet werden. Ein besonderes Highlight ist die grosse gemeinschaftliche Sonnenterrasse mit tollem Ausblick auf die Liechtensteiner und Schweizer Berge. Auch befindet sich ein kleines «Club»-Café in der Überbauung. Die Wohnung ist geeignet für bis zu zwei älteren Personen.



Gemeinde **Eschen**  
www.eschen.li

Wir vermieten eine helle, moderne, zweigeschossige

**3 ½-Zimmer-Wohnung**

im Postgebäude, an der St. Luzi-Strasse 1 in Eschen (1. und 2. OG / 78 m² NWF) an zentraler Lage. Die Wohnung ist speziell für ältere, gehbehinderte Personen geeignet. Bezugsbereit ab 1. Dezember 2009.

Wohn- und Schlafbereich mit Linoleumfussboden, Küche, Bad/WC, Balkon, Personenlift und Tiefgaragen-Parkplatz sowie Sitzlift in der Wohnung.

|                      |     |          |
|----------------------|-----|----------|
| Mietzins             | CHF | 1 300.00 |
| Parkplatz Tiefgarage | CHF | 100.00   |
| Nebenkosten-Akonto   | CHF | 200.00   |

Weitere Auskünfte erwünscht? Für zusätzliche Informationen steht Ihnen **Markus Frieser, Immobilienverwaltung** (+423 377 50 21) gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Zuschrift mit dem Vermerk «Wohnung Postgebäude» an die Gemeindeverwaltung Eschen, St. Martins-Ring 2, 9492 Eschen.

**Gemeindevorstellung Eschen**  
Gregor Ott, Gemeindevorsteher



www.eschen.li



## Die Einwohnerkontrolle informiert

Seit der letzten Ausgabe wurden folgende Personen in das Eschner Bürgerrecht aufgenommen:

### Einbürgerung infolge Eheschliessung

Gemäss Gesetz über den Erwerb und Verlust der Landesbürgerrechte, LGBL 1996 / Nr. 124) prüft die Regierung den Antrag auf die Gesetzmässigkeit, stellt den Antrag der Gemeinde zur Stellungnahme zu und beschliesst dann über die Aufnahme nach Eingang der Stellungnahme der betreffenden Gemeinde.

- Meier Olga Vitalievna, Schmiedgasse 10, Eschen

### Erleichterte Einbürgerung Alteingesessener

Gemäss § 5a, Abs. 1 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (LGBL 1960 Nr. 23) haben Ausländer nach 30 Jahren auf Antrag Anspruch auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürger-

recht im erleichterten Verfahren. Dabei erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde in welcher er zuletzt während mindestens 5 Jahren seinen ordentlichen Wohnsitz hatte (Abs. 2).

- Reschützer Franz, Rüttigasse 8, Nendeln
- Matt Martina Silvia, Essanestrasse 113, Eschen
- Matt Robert Reinhard, Essanestrasse 113, Eschen

### Einbürgerung gemäss Art. 18 des Gemeindegesetzes

Bürger einer anderen Gemeinde werden auf Antrag in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen, wenn sie während der letzten fünf Jahre vor der Antragstellung in dieser Gemeinde Wohnsitz gehabt haben und im Besitz der bürgerlichen Ehren und Rechte sind. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Gemeinderat.

- Schurte Iwan Bernhard, Bongerten 39, Eschen
- Günter Meier, Klosagass 1, Nendeln

## Fundgegenstände

| Gegenstand                                   | Fundzeit       | Fundort |
|----------------------------------------------|----------------|---------|
| Brille mit Etui                              | September 2009 | Eschen  |
| Armbanduhr                                   | September 2009 | Eschen  |
| Fahrradcomputer                              | September 2009 | Eschen  |
| Fahrradschlüssel mit Anhänger                | August 2009    | Eschen  |
| Schlüsseletui, schwarz, mit zwei Schlüssel   | Juli 2009      | Eschen  |
| Kofferraumabdeckung für das Auto             | Juli 2009      | Nendeln |
| Fahrradcomputer, SIGMA, silber               | Juni 2009      | Eschen  |
| Winterjacke, Marke inside, weiss, Grösse XXL | Juni 2009      | Eschen  |
| Geldbeutel, schwarz                          | Mai 2009       | Eschen  |

Die Fundgegenstände können beim Empfangssekretariat der Gemeindeverwaltung Eschen abgeholt werden. Bitte Kaufbestätigung oder Besitznachweis mitbringen.

Die abgegebenen Gegenstände werden laufend im Gemeindekanal, auf der Teletext-Seite 230 sowie im Internet unter [www.eschen.li](http://www.eschen.li) publiziert.

## Das Gemeindearchiv Eschen

**Am 30. Juni hat Herr Lukas Ospelt nach sechsjähriger Aufbauarbeit die Schlüssel des Gemeindearchivs an Frau Brigitte Marxer übergeben.**

Lukas Ospelt hat von März 2003 in einem Teilpensum das Gemeindearchiv aufgebaut. Das heisst, er hat das sogenannte Pflichtarchiv mit historischen und modernen Verwaltungsakten sowie die verschiedenen weiteren Bestände und wertvollen Sammlungen – insbesondere die von Erich Allgäuer aufgebaute Kulturdokumentation – gegliedert, erfasst und erschlossen und damit zugänglich gemacht.

Herr Ospelt brachte durch seine Ausbildung als Historiker sowie durch seine Tätigkeit im Liechtensteinischen Landesarchiv die erforderlichen und wichtigen Kenntnisse für den Aufbau des Archivs mit. Das Gemeindearchiv Eschen ist somit zum Grossteil erschlossen und darf als vorbildlich bezeichnet werden.

Das Archivreglement der Gemeinde Eschen gestattet Dritten Einsicht in nicht geschützte Bestände. Nachfolgend eine Übersicht über die Bestände.

### Beständegliederung im Gemeindearchiv Eschen

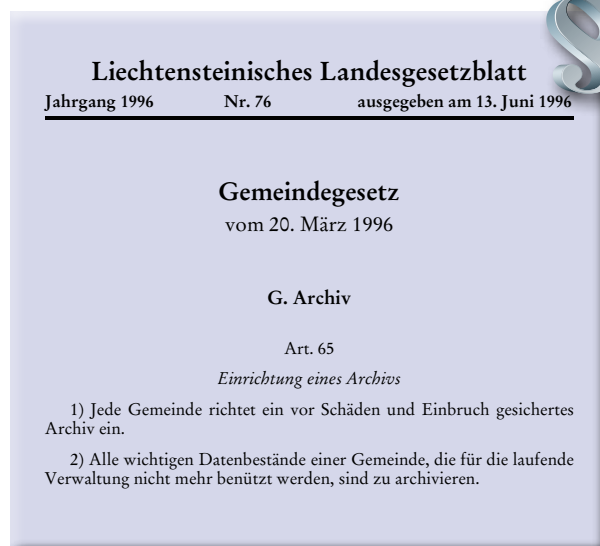
#### Abteilung A – Hauptbestände – Kommunale Bestände – Historische und moderne Verwaltungsakten

1. Historisches Kassaarchiv  
1809 bis 1945
2. Historisches Verwaltungsarchiv AHV  
1422 bis 1963
3. Historische Gemeindekorrespondenz  
1840 bis 1961
4. Gemeinderatsprotokolle GRP  
1864 bis heute
5. Vorsteherakten AV  
1951 bis 1987
6. Allgemeines Verwaltungsarchiv AVA



**Lukas Ospelt im neu aufgebauten und nunmehr erschlossenen Eschner Gemeindearchiv**

7. Vertragssammlung AVG
8. Tiefbauakten ATB  
1960 bis 2000
9. Tiefbauakten neue Folge ATN  
1990 bis heute
10. Baubewilligungen vor 1950
11. Protokolle der Gemeindegrundverkehrskommission AKG ab 1970
12. Primarschule Eschen APE
13. Primarschule Nendeln APN
14. Gemeindeschulrat Eschen AGS
15. Akten des Gemeinderates AAG  
1995 bis 2006



- 16. Archivregistratur AAR
- 17. Hauptarchiv Eschen AHA
- 18. Forstarchiv AFA

#### **Abteilung B – Nebenbestände – Nicht-Kommunale Bestände**

- 1. Gemeindebezogene Amtsdruckschriften des Landtages
- 2. Nachlässe, Schenkungen, Leihgaben von Privatpersonen BN
- 3. Vereins-/Verbandsarchive
  - a. Kath. Jungmannschaft Eschen
  - b. Pfadfinder Eschen und Nendeln
- 4. Historisches Pfarrei- und Kaplaneiarchiv Eschen (Kopie)

#### **Abteilung C – Sonderbestände Sammlungen**

(Durch Sammeltätigkeit der Dokumentationsstelle künstlich gebildete Bestände)

- 1. Kulturdokumentation – Erich Allgäuer CD 1970 bis 2003
- 2. Archiv für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Eschen
- 3. Hauskataster Eschen und Nendeln
- 4. Presse Archiv (Zeitungsarchiv)
- 5. Fotosammlung der Gemeinde Eschen
- 6. Handschriftensammlung (Kassabücher aus dem 19. und 20. Jh.)
- 7. Archivbibliothek
- 8. Plan- und Kartensammlung
- 9. Drucksachen Gemeinde
- 10. Zeitschriftenarchiv CZS



#### **Stummer Zeitzeuge aus dem**

**Archiv:** Hannibal Berna von Stainach, Christoph Schalkh, Landvogt Zacharias Furtenbach von Schregenberg und Johann Bernhard Kreder entscheiden am 16. Jänner 1634 als Bevollmächtigte von Graf Caspar von Hohenems die von Ruggell gegen Gamprin vorgebrachte Klage auf Hilfe beim Wuhrbau dahingehend, dass für einmal alle Untertanen der Herrschaft Schellenberg den Ruggellern bei der Wiederherstellung ihres Wuhrs behilflich sein sollen, künftig aber Ruggell für den Unterhalt des Wuhrs allein verantwortlich bleibt, wobei auch die Gampriner angehalten werden, ihr Wuhr bis zur Ruggeller Grenze im Schlatt in Stand zu halten.

## Essanestrasse

### Einleitung

Nicht einmal zehn Jahre waren vergangen, seit der östliche Teil der Essanestrasse in Eschen, eine der meistbefahrenen Landstrassen im Fürstentum Liechtenstein, mit viel Aufwand saniert und neu gestaltet wurde. Die ständig zunehmende Verkehrsbelastung in Kombination mit dem sehr schlechten Baugrund hat dazu geführt, dass der Abschnitt zwischen dem Eintrachtkreisell und dem Prestakreisell bereits im Jahr 2006 wieder Spurrinnen von 10 bis 17 cm Tiefe und flächendeckende Netzrisse aufwies. Da der Fahrbahnbelag zur Aufrechterhaltung der Strassenentwässerung schon mehrmals abgefräst wurde, war die Belagsdecke auf weiten Strecken nur noch wenige Zentimeter stark.

### Verkehr

Die Essanestrasse in Eschen ist eine der meistbefahrenen Landstrassen des übergeordneten Strassennetzes im Fürstentum Liechtenstein. Sie dient einerseits der Erschliessung der Gemeinde Eschen mit den umliegenden Arbeitsplatzzentren und Industriegebieten sowie andererseits als Zubringer für die übrigen Unterländer Gemeinden. Die Strasse weist derzeit eine Verkehrsbelastung von ca. 17 000 bis 18 000 Fahrzeugen

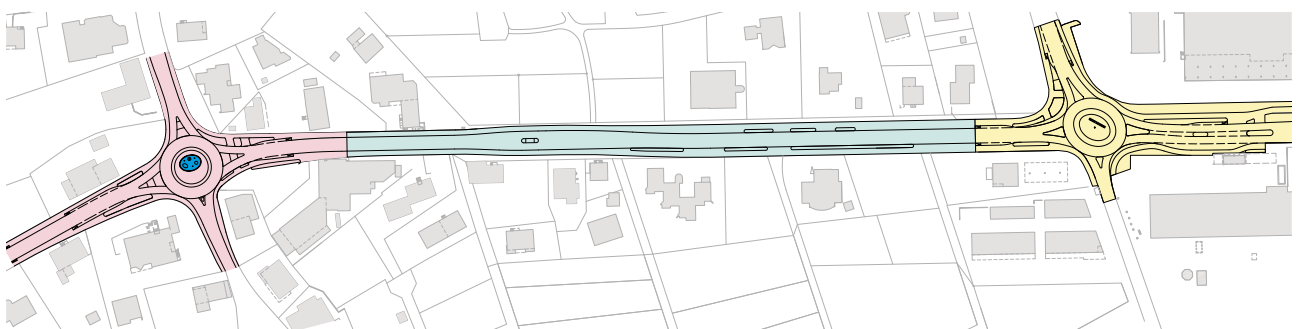


Neu gestalteter «Prestakreisell».

pro Tag auf, wobei der Anteil des Schwerverkehrs ca. 6 % beträgt. Die Fahrbahn befand sich in einem baulich sehr schlechten Zustand und wies Spurrinnen, Risse und lokale Setzungen auf. Zudem waren die meisten Leitungen der Strassenentwässerung infolge der starken Setzungen abgesichert. Eine einwandfreie Entwässerung der Strasse, wie dies für die Verkehrssicherheit erforderlich gewesen wäre, war somit nicht mehr gewährleistet.

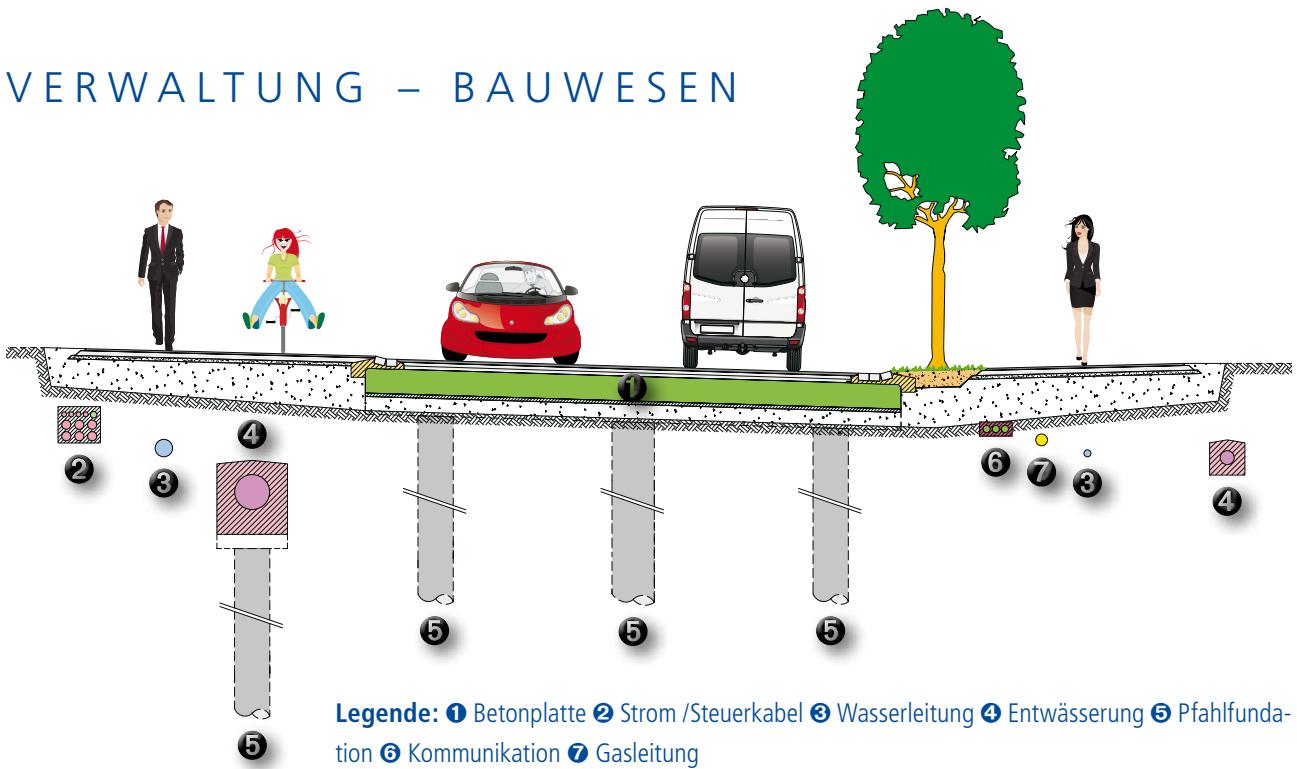
Zielsetzungen der durchgeführten Sanierung waren:

- Den gesamten Strassenaufbau und sämtliche Werkleitungen unter Berücksichtigung



**Etappeierung:** ■ Eintrachtkreisell Ausbau 2004 ■ Essanestrasse Ausbau 2007 ■ Prestakreisell Ausbau 2008





der Baugrundverhältnisse vollständig zu erneuern.

- Die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern.
- Den Strassenraum im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten neu zu gestalten.
- Die Lebensdauer des zu sanierenden Strassenabschnitts auf mindestens 30 – 40 Jahre auszulegen, weshalb bei der Wahl des Fahrbahnaufbaus neben den Investitions- auch die laufenden Unterhaltskosten mitberücksichtigt wurden.

### Technisches

Aufgrund der starken Setzungsanfälligkeit des Baugrundes wurden im Zuge der Projektierungsarbeiten für diverse Fahrbahnaufbauten Setzungsberechnungen durchgeführt. Dabei wurden konventionelle Fahrbahnaufbauten, Leichtbaustoffschüttungen sowie Ortsbetonfahrbahnen aus Normal- wie auch Leichtbeton untersucht. Bei allen Fahrbahnaufbauten war mit Primärsetzungen (Setzungen innerhalb von ca. 3 Jahren) in der Grössenordnung von 4.0 bis 8.0 cm zu rechnen. Zusätzlich muss in torfigen Böden, wie im gegenständlichen Bereich anzutreffen, auch ohne bauliche Massnahmen, mit beträchtlichen und langwierigen natürlichen Eigensetzungen (Langzeitsetzungen) gerechnet

werden, die sich nicht vermeiden lassen. Die Langzeitsetzungen (innerhalb von ca. 20 Jahren) bewegen sich in der Grössenordnung von ca. 20 cm. Nach Vorliegen obiger Erkenntnisse konzentrierten sich die weiteren Untersuchungen



Essanestrasse in Blickrichtung Nendeln.



Spurrinnen und lokale Setzungen.

gen auf Tiefgründungen (Pfahlfundationen), bei denen mit einer primären Setzung (Pfahlsetzung) in der Grössenordnung von nur ca. 1 cm zu rechnen ist. Langzeitsetzungen können mit Pfahlfundationen vermieden werden.

Anhand der Resultate dieser Betrachtungen hat sich das Tiefbauamt entschlossen, den Fahrbahnaufbau mittels Pfählen zu fundieren. Damit konnten folgende Kriterien erfüllt werden:

- Der Fahrbahnbereich bleibt praktisch setzungsfrei.
- Die Entwässerung und Ebenheit der Fahrbahn bleibt langfristig gewährleistet.
- Die Mehrkosten für die Pfahlfundation und den Fahrbahnaufbau lassen sich durch die weitestgehend sanierungsfreie Nutzungsdauer auch volkswirtschaftlich rechtfertigen.

### Pfahlfundation Fahrbahnplatte

Nach dem grundsätzlichen Systementscheid betreffend Fundation des Fahrbahnbereichs der Essanestrasse wurden diverse Pfahltypen wie Holzpfähle, Fertigbetonpfähle, Injektionsrammpfähle, Grossbohrpfähle, Tiefenrüttelverfahren und Vollverdrängungsbohrpfähle untersucht und miteinander verglichen. Bei der Auswahl des Pfahlsystems wurde besonders auf eine geringe Emissionsbelastung geachtet, da sich die Strasse im Ortszentrum der Gemeinde Eschen befindet.

Eine völlig emissionsfreie Pfahlfundation ist zwar nicht möglich. Durch die gewählte Fundationsart in Form von Vollverdrängungsbohrpfählen konnten die Emissionen jedoch auf ein Minimum reduziert werden. Da die Pfähle eingebohrt werden, ist die Methode erschütterungs- und lärmarm.



Pfählungsarbeiten.



Pfahlköpfe als Strassenauflage.



Baubeginn März 2007.



Kanalisationsleitung.



### Werkleitungen Gemeinde

Im Zusammenhang mit dem Strassenausbau wurden auch die gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen (Entwässerung und Strassenbeleuchtung) innerhalb des Projektperimeters ergänzt bzw. erneuert und saniert.

**Entwässerung:** Die Hauptleitungen wurden in Teilbereichen mittels Rohrrelining saniert. Wo eine Sanierung nicht möglich, respektive die Abflusskapazität der bestehenden Leitungen zu gering war, wurden die Entwässerungsleitungen neu erstellt, wobei Leitungen mit einem Durchmesser von bis zu 1000 mm zum Einsatz gelangten. Sämtliche innerhalb des Zonenplanes liegenden Bauparzellen wurden mit Anschlussleitungen erschlossen. Zusätzlich konnte im Bereich des Prestakreisels ein neuer Meteorwasseranschluss für das Gebiet «Grosser Britschen» realisiert werden. Aufgrund der starken Setzungsanfälligkeit des Baugrundes weisen auch die neu erstellten Entwässerungsleitungen eine Pfahlfundation auf. Um differenzielle Setzungen zwischen Fahrbahnplatte und Entwässerungsleitungen zu vermeiden gelangte dasselbe Pfahlsystem zur Anwendung.

**Strassenbeleuchtung:** Die Strassenbeleuchtung wurde im gesamten Projektperimeter neu erstellt. Durch die optimale Ausleuchtung der Fussgängerübergänge konnte auch in diesem

Zusammenhang ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geleistet werden.

**Werkleitungen:** Neben dem Ersatz der bestehenden Wasserleitungen durch die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland WLU, zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit,



Armierung Fahrbahnplatte.



Betonieren der Fahrbahnplatte.



Einbau diverser Werkleitungen.



Abdichtung der Fahrbahnplatte.

wurden auch durch die Liechtensteinische Gasversorgung LGV, die Liechtensteinischen Kraftwerke LKW und den Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins AZV diverse Leitungsneubauten resp. Optimierungen an den bestehenden Infrastrukturanlagen realisiert.

## Strassenbau

Die Entwurfsdimensionen der Essanestrasse wurden seitens des Liechtensteinischen Tiefbauamtes aufgrund der Verkehrsfrequenzen und des zur Verfügung stehenden Raums wie folgt festgelegt:

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Länge der Ausbaustrecke    | 520 m        |
| Fahrbahn var.              | mind. 6.50 m |
| Fuss-Radweg Nordseite var. | mind. 2.75 m |
| Fuss-Radweg Südseite var.  | mind. 2.75 m |

Um das Bauprojekt in der vorliegenden Form realisieren zu können, war kein Landerwerb notwendig. Die Situierung der Essanestrasse blieb innerhalb der sich im öffentlichen Besitz befindlichen Parzellengrenzen.

Der Fahrbahnaufbau auf der tragenden Betonkonstruktion wurde ähnlich den Aufbauten auf einer Brücke gewählt:

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| PBD-Abdichtung                     | 0.5 cm |
| Schutzschicht Abdichtung AC T 16 N | 5.0 cm |
| Binderschicht AC B 16 H            | 5.0 cm |
| Deckschicht AC MR 11               | 4.0 cm |



Abdichtung im Herbst 2007.

Die Fahrbahnübergänge der einzelnen Felder der tragenden Betonplatte wurden in Polymerbitumen ausgeführt.

Die Randabschlüsse der Fahrbahn bilden Natursteinpflasterungen, welche sich ebenfalls noch auf der Betonplatte befinden. Die Fuss-Radwe-



Kontrolle der Abdichtung.



Asphaltschicht als Schutzbelag.



Fahrbahn-Trennfugen.



| Bauherr                                                            | Kosten                |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Land Liechtenstein (Strassenbau + Strassenentwässerung)            | CHF 6 350 000         |
| Gemeinde Eschen (Kanalisation + Strassenbeleuchtung)               | CHF 3 280 000         |
| Wasserversorgung Liecht. Unterland WLU (Wasserleitung)             | CHF 580 000           |
| Liechtensteinische Kraftwerke LKW (Strom + Kommunikation)          | CHF 600 000           |
| Liechtensteinische Gasversorgung LGV (Gasleitung)                  | CHF 140 000           |
| Abwasserzweckerband der Gemeinden Liechtensteins AZV (Steuerkabel) | CHF 40 000            |
| <b>Total</b>                                                       | <b>CHF 10 990 000</b> |

ge erhalten keine gepflasterten Randabschlüsse. Alle Fussgängerquerungen wurden neu mit Mittelinsel ausgerüstet, was die Sicherheit für die Fahrbahn querenden Fussgänger merklich erhöht.

### Kosten

Die gesamten Baukosten betragen knapp 11 Mio. CHF und sind wie aus der Tabelle oben ersichtlich aufgeteilt.

### Bauzeit

Da es keine Umfahrungsmöglichkeiten für die Essanestrasse gab, war es zwingend notwendig, die Bauarbeiten unter Verkehr auszuführen. Der Ausbau erfolgte deshalb halbseitig, wobei für den Verkehr, unter Einbezug der Fusswege, jeweils ein Fahrstreifen in beide Fahrtrichtungen verfügbar war. Um die Gesamtbauzeit auf 2 Jahre zu verkürzen, wurde der Ausbau, dank eines Nachtragskredits des Landtags und des Gemeinderates Eschen von 2 Seiten her parallel in An-

griff genommen. Dadurch konnte die Bauzeit um ca. ein halbes Jahr verkürzt werden.

### Gestaltung

Im Jahr 2004 wurde durch das Land Liechtenstein und die Gemeinde Eschen ein Studienwettbewerb betreffend «Gestaltung Eintrachtkreisel Eschen» durchgeführt. Bereits im Rahmen der Jurierung dieses Wettbewerbs wurden zwei Projektideen von der Gestaltungskommission als nahezu gleichwertig erachtet, sodass vorgeschlagen wurde das spätere Siegerprojekt beim Eintrachtkreisel und das zweitrangierte Projekt wenn möglich beim Prestakreisel zu realisieren.

Die für den Prestakreisel neu eingesetzte Gestaltungskommission aus Vertretern des Landes und der Gemeinde kam nach eingehender Beratung zum Schluss, dass das Projekt von Corina Caplazi-Jehle im Prestakreisel umgesetzt werden soll. Damit kann eine gestalterische Einheit zwischen



**Gestaltung:** Bei der Gestaltung konnte eine Einheit zwischen Eintrachtkreisel und Prestakreisel geschaffen werden.

Eintracht- und Prestakreisel geschaffen werden. Gemäss dem Erläuterungsbericht der Landschaftsarchitektin wird die Kreiselfläche von einem Granitsteinbruchroh von 15 cm Höhe und 12 cm Breite eingefasst und somit etwas höher als die Fahrbahn angeordnet. Im Kreisel steht das Wort ESCHEN in Grossbuchstaben. Die einzelnen Lettern weisen folgende Abmessungen auf: Höhe ca. 130 cm, Breite ca. 90-130 cm, Tiefe ca. 30 cm und wurden aus Tessinergranit gefertigt.

Das Wort Eschen ist zur Fahrriktion von Nendeln her lesbar. Die Buchstaben stehen parallel zur langen Achse in einer geraden Linie. Im südlichen Teil des Kreisels steht eine Birkengruppe aus 3 Bäumen. Die Birken symbolisieren die Nähe zum Riet und sind gegenüber den kantigen Buchstaben fein und filigran. Die Birken und Lettern stehen in einer trockenen Wildblumenwiese, die sich während des Jahres immer wieder verändert. Entlang der Essanestrasse werden heimische Linden gepflanzt, welche den Strassenraum fassen und für ein besseres Raumklima sorgen.

## Dank

Die Regierung und die Gemeinde Eschen möchten sich an dieser Stelle bei allen beteiligten Amtsstellen und Unternehmern für ihren enormen Einsatz bedanken. Nur dadurch war die

zeitgerechte Umsetzung der nun dem Betrieb übergebenen nachhaltigen Gesamtlösung für diesen Abschnitt der Essanestrasse möglich.

Der Dank geht auch an die Anwohnerinnen und Anwohner der Baustelle für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen und allen Verkehrsteilnehmern für ihre Geduld im Rahmen der Umsetzung der dringend notwendigen Massnahmen.

## Tiefbauamt

### Fürstentum Liechtenstein

## Bauwesen

### Gemeinde Eschen



[www.eschen.li](http://www.eschen.li)



Armierung Kreiselplatte.



Belageinbau.



Abschlussarbeiten Kreisel.

## Factbox Essanestrasse

**Bauzeit**

|           |                      |
|-----------|----------------------|
| Baubeginn | März 2007            |
| Bauende   | Dezember 2008        |
| Deckbelag | Frühling/Sommer 2009 |

**Pfahlfundation Fahrbahnplatte und Entwässerung**

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| Pfahldurchmesser           | var. 0.48 - 0.58 m   |
| Anzahl Pfähle              | 474 Stück            |
| Pfahllängen                | var. 11.00 – 13.00 m |
| Gesamtlänge Pfahlfundation | 5 740 m              |
| Beton                      | 1275 m <sup>3</sup>  |
| Bewehrung                  | 140 to               |

**Werkleitungen****Entwässerung**

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| Leitungsdurchmesser | var. 150 - 1000 mm |
| Gesamtlänge         | 1400 m             |

**Wasserleitung**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Leitungsdurchmesser | var. 50 - 250 mm |
| Gesamtlänge         | 570 m            |

**Gasleitung**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Leitungsdurchmesser | var. 63 - 160 mm |
| Gesamtlänge         | 500 m            |

**Rohranlage Strom, Kommunikation und Steuerkabel**

|             |        |
|-------------|--------|
| Gesamtlänge | 9100 m |
|-------------|--------|

**Strassenbau****Allgemeines**

|                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| Länge der Ausbaustrecke | 560 m              |
| Breite Fahrbahn         | var. 6.50 - 9.00 m |

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| Breite Fuss-Radwege | var. 2.50 - 4.30 m |
| Ø Prestakreisel     | var. 27.0 - 31.0 m |

**Fahrbahnplatte**

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| Beton     | 2000 m <sup>3</sup> |
| Bewehrung | 300 to              |

**Belagsarbeiten Fahrbahn und Fuss-Radwege**

|       |         |
|-------|---------|
| Belag | 4500 to |
|-------|---------|

**Pflästerungsarbeiten**

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| Randabschlüsse in Natursteinen | 1700 m |
|--------------------------------|--------|

**Bepflanzung**

|          |          |
|----------|----------|
| Linden   | 24 Stück |
| Platanen | 6 Stück  |
| Birken   | 3 Stück  |

**Kosten**

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| Land Liechtenstein        |                   |
| Strassenbau, Entwässerung | 6 350 000         |
| Gemeinde Eschen           |                   |
| Kanalisation, Beleuchtung | 3 280 000         |
| Wasserversorgung WLU      |                   |
| Wasserleitung             | 580 000           |
| Licht. Kraftwerke LKW     |                   |
| Strom, Kommunikation      | 600 000           |
| Licht. Gasversorgung LGV  |                   |
| Gasleitung                | 140 000           |
| Abwasserzweckverband      |                   |
| Steuerkabel               | 40 000            |
| <b>Total</b>              | <b>10 990 000</b> |


[www.eschen.li](http://www.eschen.li)



## Wiederaufbau der Uli Mariss Hütte

**Die Bürgergenossenschaft Eschen, die freiwillige Feuerwehr Eschen und weitere Freiwillige aus der Gemeinde helfen bei der Erstellung der Uli Mariss Hütte kräftig mit. Bis heute sind schon über 700 Frondienst-arbeitsstunden geleistet worden.**

Es ist ein Projekt unter der Leitung des Forstbetriebes Eschen, an dem Einwohner aus Eschen und Nendeln Hand in Hand zusammenarbeiten, mit dem Ziel, die höchst gelegene Hütte, die auf Eschner Hoheitsgebiet steht, wieder zu erstellen.

Die Hilfsbereitschaft der Eschner und Nendler Einwohner hat einen hohen Stellenwert. Dies bestätigt sich auch beim Projekt der Uli Mariss Hütte. Über 60 Freiwillige meldeten sich, um beim Wiederaufbau der Blockhütte tatkräftig mitzuarbeiten. Viele von ihnen setzten ihren Namen gleich an mehreren Tagen auf den Einsatzplan.

Vorgängig fällte der Forstbetrieb Eschen das Bauholz in einem günstigen Mondzeichen. Das gewährleistet, dass sich das Bauholz weniger quellt und schwindet (verzieht).

An drei Abenden wurden die 50 m<sup>3</sup> Bauholz von Hand geschält. Weitere Frondienste wurden an drei Samstagen durchgeführt, an denen sich die Arbeiten auf den Wiederaufbau der Uli Mariss Hütte und die Umgebungsarbeiten wie zum Beispiel räumen der Fläche von Ästen und Steinen, ausbessern der Wege und Plätze oder das Verlegen einer Wasserleitung konzentrierten.

Um Wasser zur Uli Mariss Hütte zu leiten, legte sich die Freiwillige Feuerwehr Eschen kräftig ins Zeug. Sie verlegte eine Wasserleitung über



**Lageplan:** Die Waldhütte liegt östlich oberhalb Nendeln, nördlich von Gafadura, oberhalb den Hanaböda.





650 m in den Waldboden und sicherte so die Wasserversorgung der Blockhütte. Leider konnte kein Trinkwasser gefasst werden, da keine Frischwasserquellen oberhalb der Uli Mariss Hütte mehr vorhanden sind.

Dass es auch der Eschner Forstbetrieb mit der Wiedererstellung der Waldbewirtschaftungshütte Ernst meint, zeigen auch seine Frondiensteinsätze, die schon über 100 Stunden betragen.

Im Namen des Forstbetriebs Eschen und der Gemeinde möchte ich mich recht herzlich bei allen freiwilligen Arbeitern für die bis jetzt geleisteten Arbeitseinsätze bedanken.

### **Forstbetrieb Eschen**

**Adrian Gabathuler**

**Gemeindeförster**









## Wer war Uli Mariss?

Im Schwabenkrieg des Jahres 1499 errangen die Schweizer bei Frastanz einen entscheidenden Sieg über die Truppen des Schwäbischen Ritterbundes. Peter Kaiser berichtet über die Rolle, die Uli Mariss aus Schaan dabei gespielt haben soll: «Am 20. April vor Tag brachen die Eidgenossen aus Vaduz und Umgebung in zwei Schlachthaufen auf. Der grössere zog auf der Strasse nach Feldkirch und gelangte oberhalb Gallmist auf die Ebene. Hier trennte sich Heinrich Wolleb von Uri von der Hauptmacht und zog mit 3000 Mann hinauf bei Fällengatter, um die vordere Letzi zu umgehen.

Der kleinere Schlachthaufen trennte sich gleich beim Aufbruch von der Hauptmacht und wandte sich nach Planken, einem kleinen Bergdörflein, das zum Kirchspiel Schaan gehört. Zum Führer hatte diese Abteilung den Uli Mariss, der ob der Kirche in Schaan wohnte. Von Planken führte sie dieser durch die Alpe Gafadura bis auf die Höhe des Berges, in dessen anderer Seite die den Frastanzern zugehörige Alp Saroia liegt.

Dieser Zug ist bei den Leuten auf Planken noch in Erinnerung, und sie erzählen davon folgende Sage: Uli Mariss ging Erbsen streuend voran, und die Schweizer, dieser Spur folgend, kamen auf die Höhe des Berges. Dort verlangte Uli Mariss den versprochenen Lohn. Da sprach der Hauptmann der Schweizer zu ihm: «Knie nieder, nimm den Hut in die Hand, und du wirst ihn erhalten!» Solches tat Uli Mariss: Da schlug ihm der Hauptmann mit dem Schwerte den Kopf vom Rumpfe, dass er in den Hut fiel. So bekam der Verräter den Lohn».

Die Schweizer standen im Kampfe und waren schwer bedrängt, da griff der Schlachthaufen, den Uli Mariss über das Gebirge geführt hatte, die berühmte schwarze Schar der Tiroler Bergknappen und die tapfer streitenden Walgauer im Rücken an und entschied die Schlacht.



**Uli Mariss:** Lohn des Verräters.

Die Erinnerung an den Verräter lebte in unserem Lande noch lange fort. Auf dem Grenzgrate von Gafadura musste der Enthauptete als Geist wandeln und schreckte dort nächtliche Wanderer. Und in der Nähe der Grenze steht verfallend eine Holzhütte, die noch heute Uli-Mariss-Hütte heisst.

Wenn die Holzer in der Hütte schliefen, hörten sie manchmal nächtlicherweise trampelnde Schritte, wie wenn eine Schar von Leuten über den Grat ziehen würde, und sie meinten, es seien die Geister der Männer, die Uli Mariss dort über die Grenze geführt hatte.

### Quelle

#### Sagen aus Liechtenstein

von Otto Seger

ISBN 3-262-02530-5

Illustration: Josef Seger, Wien



## Dienstjubiläen

Wir gratulieren und danken für die langjährige Mitarbeit



**Gerhard Potetz**

**15 Jahre**

16. Mai 2009  
Haus-/Saalwart Ge-  
meindeverwaltung



**Beck Walter**

**10 Jahre**

1. Mai 2009  
Hilfsmesmer Kirche  
Nendeln



**Bauer-Mock**

**Caroline**

**5 Jahre**

1. Juni 2009  
Empfangssekretariat

## Eintritte

Wir heissen herzlich willkommen



**Andreas Berlinger**

Mitarbeiter Werk-  
betrieb  
1. Juli 2009



**Gioia Fiorillo**

Lernende Kauffrau  
mit BMS  
1. August 2009



**Monika Mandel**

Katechetin Primar-  
schule Eschen  
1. August 2009



**Horst Schönrock**

Lernender Fachmann  
Betriebsunterhalt  
1. August 2009



[www.eschen.li](http://www.eschen.li)

## Aufgabenerweiterung

Wir wünschen viel Freude bei der neuen Tätigkeit



### Brigitte Marxer

Verwaltungsange-  
stellte Archiv 30 %  
1. Juni 2009

## Prüfungserfolg

Wir gratulieren zum Ausbildungserfolg

### Markus Frieser

konnte am 29. Mai 2009 das Diplom als

Executive MBA in Entrepreneurial Management  
entgegennehmen.

## Geburt

Wir gratulieren herzlich zum freudigen Ereignis

### Bettina Schwung

Leiterin Offene Kinder- und Jugendarbeit, zur

Geburt ihres Sohnes Marlon am 22. Juni 2009.

## Austritte

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg:

### Ospelt Lukas

Befristete Anstellung für den Aufbau des Ge-  
meinde-Archivs, per 30. Juni 2009.

### Gerner Irmgard

Katechetin PSE, Frühpensionierung,  
per 30. August 2009.



## Shop-Artikel

Die Gemeindeverwaltung bietet Produkte für den täglichen Gebrauch an.

Die Artikel sind aus qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt und mit dem Gemeinde-

wappen und der Internetadresse versehen.

Die Produkte können beim Empfangssekretariat begutachtet und bezogen werden.



**Baseball-Cap**  
CHF 6.00



**Einkaufschip**  
CHF 2.50



**Eschner Familienbuch**  
CHF 120.00



**Gürteltasche**  
CHF 12.00



**Karabiner**  
CHF 2.00



**Kugelschreiber**  
CHF 4.00



**LED MegaBeam**  
CHF 6.00



**Die Mühle in Eschen**  
CHF 30.00



**Pin / Pin mit Box**  
CHF 1.50 / CHF 2.00



**Regenponcho**  
CHF 20.00



**Regenschirm**  
CHF 7.00



**Sonnenschirm**  
CHF 65.00

**Neu!**

**Neu!**

Folgendes Produkt haben wir neu in unser Sortiment aufgenommen: Regenponcho für gute Laune zum schlechten Wetter. Egal ob mit dem Fahrrad oder zu Fuss, der Traveler Poncho schützt zuverlässig gegen Wind und Wetter. Kompakt verpackt zum Mitnehmen und Umbinden. Gefertigt aus strapazierfähigem PVC.

Kapuze mit Kordelzug. Reisverschluss am Kragen ermöglicht einfaches An- und Ausziehen. Durch seitliche Druckknöpfe komplett aufknöpfbar, kann somit auch als Unterstand oder Decke verwendet werden. Fronttasche mit Reissverschluss zum Verstauen des Ponchos. Material PVC, Farbe blau, Gewicht 350 Gramm.

## Seniorenrückblick

Im Oktober 1979 übernahm ich die Betreuung der Seniorennachmittage von Frau Regina Wanger-Goop. Damals wurden pro Jahr jeweils vier Treffen in Eschen und Nendeln durchgeführt. In Nendeln wurden die Treffen von Monika Marxer betreut. Mitte der 80er-Jahre kamen dann immer weniger Senioren und Seniorinnen, da sie selbst motorisiert waren. Die Treffen wurden in Eschen auf drei Mal reduziert. So traf man sich im Januar zu einem gemütlichen Beisammensein um Karten zu spielen. In der Fastenzeit wurden bei einem besinnlichen Nachmittag Dias von Heiligen angeschaut. Zwischendurch verpflegten wir uns mit belegten Brötchen, Kuchen, Kaffee und anderen Getränken. Im Oktober feierten wir eine hl. Messe mit Krankensalbung. Anschliessend feierten die Senioren und Seniorinnen Erntedank. Im Foyer des Gemeindesaales wurden Kuchen und Kaffee serviert. Zum Mitnehmen gab es für alle einen kleinen Zopf. Beim Servieren von Kaffee und Kuchen sowie beim Aufräumen und Abwaschen habe ich Unterstützung von einer Trachtenfrau erhalten. An dieser Stelle herzlichen Dank. Auch den Frauen, die den Kuchen gebacken haben, ein herzliches Vergeltsgott. Für jeden mitgebrachten Kuchen wurden zehn Franken aus der Seniorenkasse bezahlt. Um die anfallenden Spesen der gemütlichen Nachmittage zu bestreiten, habe ich von der Gemeinde Eschen pro Jahr CHF 200.00 erhalten.

Leider mussten die besinnlichen und gemütlichen Nachmittage mangels Interesse aufgegeben werden. Dies obwohl sämtliche Anlässe in den Landeszeitungen frühzeitig veröffentlicht wurden. Auch unser ehemaliger Pfarrer Paul Deplazes sowie unser jetziger Pfarrer Adriano Burali



**Wallfahrt nach Maria Vesperbild in Augsburg:** Die Teilnehmer der am 17. Juni 2009 durchgeführten Wallfahrt.

haben es in der Kirche verkündet und im Pfarrblatt bekannt gemacht.

Im Jahre 1982 kam Pfarrer Schütz nach Nendeln. Er organisierte 1983 die erste Wallfahrt nach Quarten. Es beteiligten sich ca. 50 Teilnehmer. Im darauffolgenden Jahr wollte Pfarrer Schütz nicht mehr. Aus diesem Grund habe ich die Organisation übernommen. Die ersten Wallfahrten waren Halbtagsfahrten. Später wünschten sich die Senioren und Seniorinnen eine Ganztagswallfahrten. Von da an fuhren wir um ca 7.30 Uhr weg und kamen um ca 18.30 Uhr zu Hause an. Wir besuchten bekannte Wallfahrtsorte in Vorarlberg, Tirol, Süddeutschland und der Schweiz.

Ein Wallfahrtstag gestaltete sich jeweils in etwa so: Abfahrt in Eschen um 7.30 Uhr und Ankunft am Wallfahrtsort um ca 10.30 Uhr. Danach Besuch der hl. Messe. Im Anschluss gibt es ein Mittagessen. Vor der Rückfahrt dankten wir der Muttergottes für den schönen Tag mit einer Andacht. Danach ging es wieder auf den Heimweg mit einer kurzen Kaffeepause, um gestärkt die letzte Station Eschen in Angriff zu nehmen.

**Heidi Gstöhl-Walch**

## Gratulation zum Nachwuchs

- 03.05.09 **Salome Lynn Schmid**  
der Corinne Susanne Sibylle, geb.  
Oehri und des Christoph Georg  
Schmid, Eschen
- 08.05.09 **Freya Ricarda Ludwig**  
der Sonja Ulrike, geb. Lienhardt und  
des Georg Wolfgang Ludwig, Eschen
- 07.05.09 **Michèle Philine Walther**  
der Linda Clementina Mino de  
Walther, geb. Mino Recalde und des  
Michael Rolf Walther, Eschen
- 10.05.09 **Luar Krasniqi**  
der Sadete, geb. Ajgeraj und des  
Bujar Krasniqi, Eschen
- 18.05.09 **Eylem Kilic**  
der Münevver, geb. Gazeloglu und  
des Riza Kilic, Nendeln
- 20.05.09 **Muhammed-Emin Total**  
der Nazmiye, geb. Oezcan und des  
Oguz Total, Nendeln
- 30.05.09 **Lorenz Allgäuer**  
der Kerstin, geb. Majer und des  
Christoph Allgäuer, Nendeln
- 15.06.09 **Philomena Rose Hasler**  
der Harriet Hasler und des Ralf  
Martin Gstöhl, Eschen
- 18.06.09 **Gian Laurin Eggimann**  
der Christina Simona, geb. Goop  
und des Dominic Eggimann, Eschen
- 21.06.09 **Josef Martin Marxer**  
der Manuela Hermine, geb. Gstöhl  
und des Michael Josef Marxer,  
Eschen
- 22.06.09 **Emilia Sabina Gstöhl**  
der Nicole Fabienne, geb. Gerner  
und des Christian Werner Gstöhl,  
Eschen
- 25.06.09 **Sila Karaosman**  
der Sevil, geb. Sahin und des  
Mehmet Karaosman, Nendeln



- 30.06.09 **Stephanie Bargetze**  
der Analyn, geb. Daban und des  
Roman Bargetze, Eschen
- 30.06.09 **Elias Gstöhl**  
der Natascha Anna, geb. Huber und  
des Raphael Gstöhl, Eschen
- 03.07.09 **Hikmet Semih Gökhan**  
der Ayse, geb. Koc, Eschen und des  
Fikret Gökhan, Türkei
- 04.07.09 **Antonia Theresa Graus**  
der Nicole Juliane Graus und des  
Fabian Bernhard Schächle, Eschen
- 06.07.09 **Sunho Matthias Shin**  
der Katharina Elisabeth, geb. Thoma  
und des Jong Won Shin, Nendeln
- 11.07.09 **Merve Örgen**  
der Öznur, geb. Ertürk und des Ali  
Fuat Örgen, Nendeln
- 15.07.09 **Lara Diana Engler**  
der Marion, geb. Engler und des  
Martin Marco, geb. Nef, Engler,  
Nendeln
- 16.07.09 **Lukas Sebastian Frommelt**  
der Nicole, geb. Marxer und des  
Werner Heinz Frommelt, Eschen



## Viel Glück den Jungvermählten

- 20.05.09 **Martin Hörndlinger** und **Jasmine Müssner**, Nendeln
- 29.05.09 **Christoph Erich Kindle** und **Vera Franziska Öhri**, Eschen
- 05.06.09 **Thomas Reinhard Schafhauser** und **Katharina Maria Huber**, Eschen
- 26.06.09 **Jürg Baumann** und **Elisabeth Gertrud Gstöhl**, Eschen
- 17.07.09 **Raphael Mäder** und **Belinda Edith Heeb**, Nendeln
- 24.07.09 **Marco Willi** und Jasmin Wohlwend, Nendeln
- 31.07.09 **Saeed Salem Buti Saeed Almehairbi** und **Yasmin Sigg**, Eschen



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### 80 Jahre – Jahrgang 1929

- 03.05.09 **Hoop Zita**, Eschen
- 21.06.09 **Näscher Rosa**, Nendeln
- 30.06.09 **Mähr Erich**, Eschen
- 01.07.09 **Turtschi Josefina**, Eschen
- 25.07.09 **Frick Lore**, Nendeln

### 85 Jahre – Jahrgang 1924

- 24.05.09 **Hoop Maria**, Eschen
- 05.06.09 **Nägele Viktoria**, Nendeln
- 07.06.09 **Meier Franz**, Eschen
- 09.06.09 **Matt Berta**, Nendeln
- 11.06.09 **Schleich Johann**, Nendeln
- 07.07.09 **Ott Alois**, Nendeln

### 90 Jahre – Jahrgang 1919

- 25.06.09 **Harrer Hildegard**, Nendeln

### 91 Jahre – Jahrgang 1918

- 02.06.09 **Berlinger Antonia**, Eschen
- 12.06.09 **Marxer Agnes**, Eschen
- 09.07.09 **Büchel Mina**, Eschen

### 92 Jahre – Jahrgang 1917

- 15.05.09 **Marxer Emma**, Eschen



### 94 Jahre – Jahrgang 1915

- 14.05.09 **Marxer Luisa**, Eschen
- 31.07.09 **Marxer Paula**, Eschen

### 97 Jahre – Jahrgang 1912

- 14.06.09 **Hasler Hanni**, Nendeln

## Wir gratulieren zum Hochzeitstag

### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

09.05.09 **Marxer Paula** & **Anton**, Eschen

11.07.09 **Senti Theresia** & **Reinold**\*, Nendeln

\* verstorben am 17.07.09



## Wir nehmen Abschied

\* nicht in Eschen beerdigt

31.05.09 **Goop Theresia**, geb. Konrad, Eschen  
86 Jahre \*

08.06.09 **Emma Büchel**, geb. Öhri, Eschen \*  
89 Jahre

10.06.09 **Baum Gertrud Elisabeth Maria**, geb.  
Lindner, Eschen  
75 Jahre \*

12.06.09 **Meier Heini**, Nendeln  
69 Jahre

08.07.09 **Kranz Erna**, geb. Starkl, Nendeln  
77 Jahre

09.07.09 **Walser Karl**, Nendeln  
72 Jahre

16.07.09 **Marxer Lydia**, Eschen  
84 Jahre \*

17.07.09 **Senti Reinold**, Nendeln  
74 Jahre

17.07.09 **Marxer Heinz**, Eschen  
50 Jahre



## Mühle-Besuch der Landwirtschaftsämtler der Schweiz

**Im Rahmen der Durchführung der Konferenz der Landwirtschaftsämtler der Schweiz (KOLAS) im Fürstentum Liechtenstein vom 28. und 29. Mai 2009 fand eine Besichtigung der Mühle in Eschen statt.**

Im Anschluss an die Begrüssung seitens Julius Ospelt vom Landwirtschaftsamt wurde den Gästen die Bedeutung der Mühle und des ehemaligen Torkels auf Gemeindeebene aber auch auf regionaler Ebene erläutert. Ergänzend zu den kulturhistorischen Ausführungen von Michael Gerner, Vorsitzender der Betriebskommission, erhielten die Gäste von Eva Körbitz, Geschäftsführerin des Vereins Hortus, Informationen über die Besonderheiten des Rheintaler Tüergga – der regionalen Maissorte.

Ein Grossteil der Anwesenden kannte dieses Getreide vom Hörensagen, hatte aber noch nie ein Erzeugnis zu degustieren bekommen. Nach der Besichtigung des Mahlwerkes konnten die Produkte vom Tüergga verkostet werden. Der Rebelbolla Club offerierte nebst Tüerggabrot einen Rebel mit Holdermus oder Öpfelmus und Surakäs. Dazu wurde wie üblich Kaffee serviert.

Mit der Mühle besitzt die Gemeinde Eschen ein Objekt, das sich für einen solchen soziokulturellen Austausch bestens eignet. Wo lässt es sich

leichter in Kontakt miteinander kommen und Erfahrungen austauschen, wenn nicht beim Essen? Mit dem Beschluss des Gemeinderates, das geplante Themenmuseum mit dem Schwerpunkt Ernährung in den Nebenräumen der Mühle bis im Jahre 2011 zu realisieren, nimmt die Gemeinde auch ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Nebst der Stärkung der Identifikation gilt es, regionale Besonderheiten für die Bevölkerung von Eschen und Nendeln aufzuwerten und im Zuge dessen über die Gemeindegrenzen hinweg an Ausstrahlung zu gewinnen.

**Michael Gerner**  
Gemeinderat  
Vorsitzender der Betriebskommission Mühle



**Ingrid Fehr und Ida Ruttnig vom Rebelbolla Club Eschen.**



**Annelies Gerner und Rita Schächle vom Rebelbolla Club Eschen.**



**Gemeinderat Michael Gerner, Eva Körbitz vom Verein Hortus und Müller Walter Schnell.**



## Eröffnung Kindersommer 2009



**Am 5. Juli eröffneten wir auf dem Dorfplatz Eschen den Kindersommer 2009 mit einem grossen Familienfest. Wir hatten ein buntes Programm zusammengestellt, bei dem die Kinder wie auch die Erwachsenen voll auf ihre Kosten kamen.**

Den Anfang machte das Kindertheater «Schneck & Co» mit dem Stück «Die Omama im Apfel-

baum», das es verstand, die Kinder in ihren Bann zu ziehen.

Die Mini-Tänzer von den Musical Kids vom Tanzclub Liechtenstein brachten alle zum Staunen. So jung und schon so erfolgreich! Sie wurden sogar schon Europameister im Musical Dance!

Mit der Clownfrau «Blombiene kommt aus Pa-



Die Omama im Apfelbaum.



Clownfrau – Blombiene kommt aus Paris.



Viele begeisterte Zuschauer.



Celina und Constantin.

ris» war das Lachen vorprogrammiert. Alle amüsierten sich köstlich, wenn sie versuchte, ihren Hund «Filou» zum Laufen zu bewegen.

Die jungen Mädels vom Tanzclub Liechtenstein zeigten uns mit ihrer Vorstellung, wie viel Spass man an Bewegung haben kann.

Und zu guter Letzt heizte uns die Capoeira Gruppe «Capoeira Angola Palmares» so richtig ein. Leider begann es mitten in ihrer Vorstellung zu regnen, doch sie zogen ihren Auftritt professionell durch und begeisterten Gross und Klein!

Schlange standen die Kinder beim Schminken. Maria malte die schönsten Bilder auf die Gesichter der geduldigen Kinder, die dann ihr Kunstwerk auch im extra aufgebauten Spielpark den

anderen stolz zeigten.

Damit es auch zwischen den Programmpunkten nicht langweilig wurde, sorgte Oldie Fritz für die passende musikalische Unterhaltung.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Help Samariterjugend sowie den Elternverein Eschen, die für die Festwirtschaft bzw. für Kaffee und Kuchen sorgten und natürlich allen freiwilligen Helfer/innen.

**Regina Winder**  
**Jugendarbeit Eschen-Nendeln**



[www.jugendarbeit-eschen.li](http://www.jugendarbeit-eschen.li)



**So ein toller Schmetterling.**



**Capoeira Gruppe.**



**Die Mädels vom Tanzclub Liechtenstein.**



**Spiel und Spass beim Spielpark.**

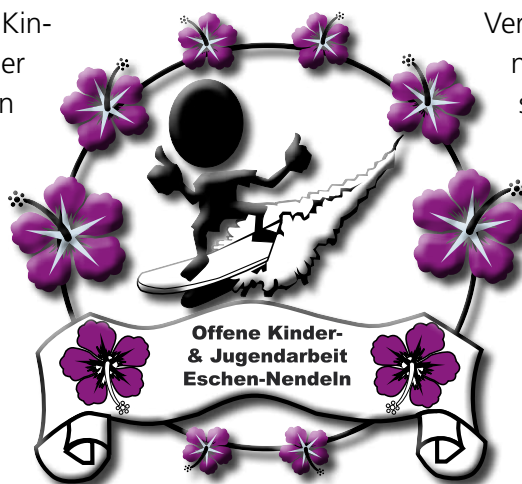


## Kindersommerprogramm 2009

Am nächsten Tag startete das Kindersommerprogramm. Jeder der mitwirkenden Vereine bot den Kindern ein paar spannende, lustige und abwechslungsreiche Stunden.

So hatte jedes Kind die Möglichkeit, sein zukünftiges Hobby zu entdecken und seine Freizeit somit sinnvoller zu gestalten. Und den strahlenden Augen nach zu urteilen, fand sich auch das eine oder andere neue Vereinsmitglied.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle



Vereine für ihr Mitwirken und die nette Gestaltung der Kindersommertage.

Wer noch mehr Informationen zu den einzelnen Vereinen oder Fotos vom Kindersommer 2009 möchte, kann sich gerne bei Regina Winder, [regina.winder@eschen.li](mailto:regina.winder@eschen.li), melden. Sie stellt den Kontakt zum Verein her und/oder Sie erhalten von ihr die gewünschten Fotos zugeschickt.

Nachfolgend einige Bildimpressionen vom Kindersommer 2009.



Freiwillige Feuerwehr Eschen.



Freiwillige Feuerwehr Eschen.



Bogensützenverein Vaduz.



Tischtennisclub Schaan-Eschen-Mauren.





Karateclub Oyama Nendeln.



Turnverein Eschen-Mauren – Geräteturnen.



Turnverein Eschen-Maruen – Spielleichtathletik.



Turnverein Eschen-Maruen – Spielleichtathletik.



Tennisclub Eschen-Mauren.



Help Samariterjugend.



Forstbetrieb Eschen.



Modellfluggruppe Liechtenstein.

## Geselliger Nachbarschaftsnachmittag in Eschen



**Dieses Jahr hat die Seniorenkommission Eschen-Nendeln die Seniorinnen und Senioren aus den Nachbargemeinden Schellenberg und Gamprin-Bendern zu einem geselligen Nachmittag eingeladen.**

Die Idee dieses Nachmittages war es, gemütliche Stunden mit alten Bekannten zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen, Erinnerungen auszutauschen oder sich einfach ungezwungen über «Gott und die Welt» zu unterhalten.

Für das leibliche Wohl sorgte die Seniorenkommission Eschen in Zusammenarbeit mit dem Fahrdienst Eschen. Leider war das Wetter nicht so gut wie erhofft und der Anlass musste im Gemeindesaal und nicht wie geplant auf dem Dorfplatz durchgeführt werden. Die Seniorinnen und Senioren liessen sich aber vom schlechten Wetter nicht davon abbringen, der Einladung zu folgen.

Sehr zur Freude der Organisatoren kamen rund 160 Besucherinnen und Besucher aus den Nachbargemeinden. Gemeinderätin Gina Hasler begrüßte die Anwesenden in Eschen aufs herzlichste! Mit besonderer Freude begrüßte sie Norman Wohlwend, Gemeindevorsteher von Schellenberg und Gemeinderätin Marianne Hasler. An dieser Stelle sind noch Imelda Hasler und Aurelia Schädler-Zacharias aus Schellenberg zu





erwähnen. Beide setzen sich aktiv für die Senioren in ihrer Gemeinde ein. Imelda und Aurelia standen bei diesem Anlass der Eschner Seniorenkommission tatkräftig zur Seite.

Gemeindevorsteher Donat Oehri aus Gamprin-Bendern liess sich entschuldigen. Er bedauerte sehr, dass er nicht kommen konnte und wünschte allen Gästen ein gemütliches Beisammensein.

Nach der Begrüssungsansprache durch die Kommissionsvorsitzende Gina Hasler, richtete Gregor Ott, Vorsteher der Gastgebergemeinde, das Wort an die Anwesenden.

Anschliessend umrahmten die Kinder aus dem Kindergarten den Nachmittag mit einigen Liedervorträgen. Sehr zur Freude einiger Senioren verteilten die Kinder Geschenke, welche sie speziell zu diesem Anlass gebastelt hatten. Ganz im Sinne eines leichten Programms standen nachher der persönliche Gedankenaustausch und die gemeinsame Zeit im Vordergrund.

Zum Schluss dankte Gina Hasler allen Mitwirkenden für die gelungene Organisation und Gregor Ott, welcher seitens der Gemeinde die Seniorenkommission in ihren Ideen unterstützt.

**Gina Hasler**  
**Gemeinderätin**







## Maibaumfest 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Eschen

**Am 1. Mai 2009 organisierte die Feuerwehr Eschen das erste Maibaumfest auf dem Dorfplatz in Eschen.**

Im Sinne eines Fröhschoppens startete das Programm nach dem Gottesdienst. Nicht zuletzt das traumhafte Wetter sorgte für einen sehr gut besuchten Anlass und eine ausgelassene Stimmung bis in die Abendstunden.

Neben dem Musikverein Konkordia Gamprin und der Seniorenmusik Liechtenstein sorgten die Santa Merta Musikanten aus Triesen für ein gemütliches Beisammensein mit volkstümlicher Umrahmung. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt und bei Weisswurst mit Bretzeln und einem Mass Bier konnte man etliche schwindelfreie Besucher beim Erklimmen des Maibaums beobachten. Auch die jungen Gäste kamen nicht zu kurz und konnten sich in der Hüpfburg austoben.

Mit ein bisschen Glück war dann auch noch ein toller Preis aus der Tombola zu gewinnen wie z.B. ein Roller, ein Fahrrad oder eine Kaffemaschine.

Etliche Junge und Junggebliebene besuchten anschliessend die Bar im Foyer des Gemeindegemeinschaftssaals und so konnte man sich bei einem erfrischenden Getränk noch bis spät in die Nacht mit Besuchern aus Eschen oder den Nachbargemeinden unterhalten.



Bilder: Freiwillige Feuerwehr Eschen



Da dieser Anlass bei der Bevölkerung sehr gut angekommen ist und viele positive Rückmeldungen bei den Verantwortlichen eingegangen sind, ist die Feuerwehr bemüht, auch im nächsten Jahr wieder einen Anlass in dieser Art durchzuführen. Neben dem gesetzlichen Auftrag als Rettungsorganisation nimmt die Feuerwehr auch ihre Aufgabe als Dorfverein wahr und organisiert immer wieder verschiedene gesellschaftliche Anlässe.



## Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Eschen

Am 20. Juni 2009 fand der 101. Verbandsfeuerwehrtag in Ruggell statt. Am Samstagnachmittag organisierte die Feuerwehr Ruggell einen Feuerwehrwettkampf, an dem alle Feuerwehren des Landes sowie die Betriebsfeuerwehr der Hilti AG teilnahmen. Die Freiwillige Feuerwehr Eschen belegte dabei neben den Feuerwehren Vaduz und Balzers einen der ersten drei Plätze (die genauen Rangierungen wurden nicht bekannt gegeben) und holte sich somit Gold.

Ausserdem wurden zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eschen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

### Karl Marxer, 35 Jahre



Karl Marxer trat im Jahre 1974 der freiwilligen Feuerwehr bei. Karl hatte diverse Funktionen im Vorstand inne und wurde im Jahre 1995 zum Kommandanten gewählt. Diese ehrenvolle Aufgabe nahm er 12 Jahre lang mit vollem

Engagement war und ist heute noch als Offizier tätig.

### Thomas Allgäuer, 25 Jahre



Thomas Allgäuer trat im Jahre 1984 der Freiwilligen Feuerwehr bei. Thomas ist seit über 15 Jahren Fähnrich der Feuerwehr Eschen und nimmt dieses Amt noch heute wahr.

Die Feuerwehr Eschen bedankt sich bei den beiden Kameraden für ihre Vereinstreue und den langjährigen freiwilligen Einsatz auf Feuerwehr- und Vereinsebene.

**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**

**Freiwillige Feuerwehr Eschen**



[www.ffe.li](http://www.ffe.li)

## Vereinsinfo der Harmoniemusik und Jugendharmonie Eschen

In der Harmoniemusik Eschen läuft's wie immer rund. Am 17. Mai kamen sowohl die Jugendharmonie als auch die Harmoniemusik zum Einsatz. Am Morgen umrahmte Letztere den Frühschoppen des Gemeindesportfestes und am Nachmittag konnte die Jugendharmonie endlich am lange ersehnten Wettbewerb teilnehmen. Das Konzert war ein grosser Erfolg: Die Eschner Jungmusikantinnen und Jungmusikanten erspielten sich 89 Punkte. Das herausragende Ergebnis motivierte den Liechtensteiner Blasmusikverband, die JHE an den Österreichischen Bundeswettbewerb am 24. Oktober in Linz/A zu entsenden, wo die besten Jugendblasorchester jedes Bundeslandes antreten werden.

### Spiel mit!

Da man sich aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen sollte und bekanntlich rostet, wer rastet, ging das Jahresprogramm natürlich gleich darauf weiter. Unter dem Motto «Spiel mit!» gab die Jugendharmonie am Freitag, 29. Mai, ein Ständchen in Nendeln und stellte bei dieser Gelegenheit den anwesenden Kindern verschiedene Instrumente vor, die sie bei der Harmoniemusik Eschen lernen können. Am 1. Juni durfte die Jugendharmonie erneut in Österreich auftreten. Sie besuchte das Heimatdorf von Dirigent René Mathis, Batschuns, wo sie anlässlich der Eröffnung des neuen Dorfplatzes spielen durfte. Der Anlass und damit auch der Auftritt der JHE wurde Kindern in Afrika gewidmet.

Die Harmoniemusik hatte dieses Jahr bis anhin einige Schwierigkeiten mit dem Wetter. So fiel das Hochzeitsständchen für unseren Flügelhornisten und Trompeter Roger Wohlwend am 6. Juni leider wortwörtlich ins Wasser und auch die Fronleichnamprozession musste verkürzt und der Frühschoppen abgesagt werden.

### Verbandstag

Am Verbandsmusiktag am letzten Juniwochen-

ende bescherte uns Petrus dann strahlenden Sonnenschein. Die Jugendharmonie zeigte sich am Samstag auf der Bühne einmal mehr von ihrer besten Seite. Die Harmoniemusik verbrachte einen herrlichen Sonntagnachmittag im Schellenberg und konnte dort gemeinsam mit allen anderen liechtensteinischen Musikvereinen an einer Uraufführung teilnehmen, nämlich des für das Fest eigens komponierten Marsches «Der Schellenberg ruft» von Walter Boss.

Doch der Höhepunkt des Tages war für die Eschner Musikantinnen und Musikanten die Ehrung von Gerhard Gerner, der für 25 Jahre in der Harmoniemusik Eschen ordentlich gefeiert wurde. Zu 25 Jahren gratulieren wir auch herzlich Bettina Kranz, die leider nicht anwesend sein konnte.



Bilder: Harmoniemusik Eschen

**Der Schellenberg ruft:** Die HME beim Verbandsmusiktag.



**25 Jahre HME:** Der Jubilar Gerhard Gerner (Mitte) zusammen mit HME-Vizepräsidentin Michaela Marxer und Gemeindevorsteher Gregor Ott.



### Gemeinsame Lagerwoche

Jugendharmonie und Harmoniemusik Eschen verbrachten dann anfangs Juli gemeinsam mit dem Jugendensemble eine Lagerwoche in Bezau/A. Im Herzen des Bregenzerwalds konnten sich vom 4. bis 11. Juli alle austoben, hatten viel Spass und konnten sich vor allem auch musikalisch weiterbilden. Das Ergebnis präsentierten die Formationen am Abschlusskonzert am 10. Juli auf dem Dorfplatz in Bezau, wo ein grosses heimisches Publikum und auch sehr viele Gäste aus Liechtenstein begeistert vertreten waren.



**HME und JHE in Bezau:** Die Teilnehmer der gemeinsamen Lagerwoche.

### Sind Sie dabei?

Nach der Sommerpause gingen die Proben aufs Neue los und zwar mit einem konkreten Ziel: Jugendharmonie und Harmoniemusik veranstalteten am 6. September im Eschner Saal ein Gemeinschaftskonzert für Kinder unter dem Motto «Zirkus». Bekannte Zirkusmelodien und bunte Medleys führten das Publikum durch einen zauberhaften Abend mit eigens einstudierten und vorbereiteten Showeinlagen.

Besuchen Sie uns doch bei weiteren Auftritten! Am 13. September werden verschiedene Ensembles den Kulturtag in Eschen umrahmen. Die Harmoniemusik wird am 11. Oktober am Jahrmarkt beim Frühschoppen auftreten und wenn Sie reiselustig sind, dann bitte begleiten Sie uns

nach Österreich: Die Harmoniemusik spielt am 18. Oktober am Traubenfest in Meran/Südtirol, die Jugendharmonie am 24. Oktober am Österreichischen Bundeswettbewerb für Jugendblasorchester in Linz. An beiden Anlässen würden wir uns über Fans aus Eschen riesig freuen.

Wir möchten Sie auch jetzt schon zu dem Jahreskonzert der Harmoniemusik am 13. Dezember im Gemeindesaal Eschen einladen. Mehr dazu folgt rechtzeitig in der Tagespresse.

Weitere Informationen finden

Sie auch jederzeit unter [www.hme.li](http://www.hme.li).



**Harmoniemusik Eschen.**



**Jugendharmonie Eschen.**

**Harmoniemusik Eschen**

**SPGV**  
Eschen

## Eine Erlebnisreise durch den Wald

**Mit Freude und Begeisterung erwarteten 25 Kinder die Sommerwaldwoche des Spielgruppenvereins Eschen (SPGV Eschen). Dieses spannende Abenteuer planten und organisierten die Leiterinnen Waltraud Grünenfelder und Helen Kind-Thoeny, unterstützt von ihren fleissigen Helferinnen und Helfern. Die Waldwoche wurde von 6. bis 10. Juli durchgeführt.**

Endlich war es so weit. Oberhalb von Eschen (Parkplatz, Eschner Rütte) verabschiedete sich die fröhliche Kinderschar von ihren Eltern und machte sich auf eine Entdeckungsreise in den Wald. Mit allen Sinnen die Natur erleben, erforschen und dabei eine Menge Spass und Freude haben war das Ziel. Wohl gab es klare Regeln zu beachten und einzuhalten. Dabei unterstützten uns das Waldwichtile, die Wurzelkinder und noch andere Waldbewohner. Sie führten die neugierigen Kinder zu interessanten Waldschätzen und Plätzen.

Es war toll, auf einen Baum zu klettern und sich in den Ästen zu wiegen, einen Weg durch das Dickicht zu suchen, zu matschen, zu werken, zu hämmern, Theater und Geschichten zu hören oder einfach nur zu geniessen. Das Highlight der Woche war wohl die Schlammrutschbahn. In einer Hängematte zu liegen und zu träumen, auf einem Seil zu balancieren oder mit Seilen eine Schaukel zu bauen war ebenfalls der Hit. Der Wald bot unzählige Möglichkeiten und die Kinder genossen es sichtlich. Viel mehr als ein romantisches Abenteuer war es zu erleben, wie aus einem winzigen Funken ein grosses Feuer entstand. In der Waldküche mit einem grossen Kochlöffel im Topf zu rühren verlangte viel Geschick und Fingerspitzengefühl. Jede hilfsbereite Hand war sehr

wertvoll. Die frische Waldluft machte die Kinder hungrig und regte den Appetit an. Gerne liessen wir uns mit kulinarischen Köstlichkeiten wie Omeletten, Nudeln, Pop-Corn, Rebel, Schokoladenbananen, Fladenbrot und Hackfleischtäschli verwöhnen. Es schmeckte allen ausgezeichnet. Anschliessend noch am Feuer zu verweilen, miteinander zu plaudern und neue Freundschaften zu schliessen, machte Spass.

Am letzten Tag gab es einen weiteren Höhepunkt. Die Waldfee kündigte ein Waldfest an. Eingeladen waren die Wurzelkinder, alle Waldbewohner und natürlich die Gäste. Der Waldplatz wurde von den Kindern festlich geschmückt und gestaltet. Sie bastelten Waldkronen, schminkten sich und übten einen lustigen Tanz ein. Allzu schnell gingen die tollen, abenteuerlichen Tage vorbei und es hiess Abschied nehmen. Der Wald verstummte. Aber noch lange wird uns die Lebensfreude, die Spontaneität und Herzlichkeit der Kinder sowie unzählige, eindruckliche Erlebnisse in Erinnerung bleiben.

**Spielgruppenverein Eschen**  
**Gerner Annelies, Präsidentin**



Bild: Spielgruppenverein Eschen



## Kinderflohmarkt 2009

**Der diesjährige Kinderflohmarkt, organisiert von der Elternvereinigung Eschen, war wieder ein grosses und sehr schönes Ereignis für die Kleinen und Grossen.**

Um 13 Uhr kamen schon die ersten um ihre Spielwaren auf den mitgebrachten Decken auszubreiten. Bereits um 13.30 Uhr waren alle Schattenplätze unter den grossen Schirmen und auf der Treppe zum Foyer besetzt.

So wurde bei strahlendem Sonnenschein am Mittwoch, 17. Juni gekauft, getauscht, gefeilscht und gehandelt. Manch einer konnte sein Taschengeld aufbessern, andere ein tolles Schnäppchen machen. Einige haben einfach das Geschehen bei Kaffee und Kuchen genossen.

Auch das tolle Kuchenbuffet hat wieder einmal einen grossen Anklang gefunden, und das Popcorn konnte manchmal gar nicht schnell genug gemacht werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an die KuchenbäckerInnen. Ebenfalls ein grosses Danke an die gesamte Primarschule Eschen und die Kindergär-



Bilder: Elternverein Eschen

**Kinderflohmarkt 2009:** Bei strahlendem Sonnenschein wurde gekauft, getauscht, gefeilscht und gehandelt.

ten, an die Gemeinde Eschen und den Werkhoff sowie die Hauswarte der Primarschule Eschen und der Gemeinde für ihre tolle Unterstützung.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt mit Euch und wünschen Allen eine schöne Zeit.

**Elternvereinigung Eschen**



[www.ev-eschen.li](http://www.ev-eschen.li)





## Fahrrad-Sicherheitskurs in Eschen-Nendeln

Trotz Dauerregen haben Anfang Juni 18 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern am Fahrrad-Sicherheitskurs des VCL Verkehrs-Club Liechtenstein in Eschen teilgenommen. Dieser Kurs wurde in Zusammenarbeit mit den Verkehrsinstruktoren der Landespolizei durchgeführt und von der Kommission für Unfallverhütung unterstützt. Sehr geschätzt wird auch die aktive Mitarbeit der Gemeindepolizei. Kinder wie Eltern lernten, wie sie auch schwierige Verkehrssituationen sicher meistern können. Begrüsst wurden sie von Gemeindevorsteher Gregor Ott.



Bilder: Verkehrs-Club Liechtenstein

**Fahrrad-Sicherheitskurs in Eschen-Nendeln:** Sicher Radfahren = sich als Fahrzeuglenker verhalten.

### Verkehrssicherheit für Kinder

«Die Hauptidee des Kurses ist es, die gute Arbeit der Verkehrsinstruktoren an den Schulen zu verstärken und das Gelernte in der Praxis zu üben», sagt Georg Sele, Präsident des VCL, Organisator der Kurse «Sicher im Sattel». Wichtig sei auch die Teilnahme der Eltern, damit ihnen die Bedeutung ihrer Vorbildfunktion bewusst werde und sie ihre Kinder richtig einschätzen können.



Die erste Stunde bot Theorie für Eltern und Fahrtechnikübungen auf geschützten Plätzen für die Kinder. In der Pause offerierten die Elternvereinigungen Eschen und Nendeln eine Stärkung; diese wurde von der Gemeinde finanziert. Dann folgte die etwa 80 Minuten dauernde Quartierrundfahrt in fünf Gruppen, jeweils angeführt von einer ausgebildeten Leiterin oder einem Leiter. Die Strecke wurde bewusst so gewählt, dass viele sicherheitskritische Bereiche zu meistern waren, d.h. Linksabbiegen, Kreisel, Rechtsvortritt, Einfahren in Hauptstrassen.





Das richtige Linksabbiegen stellt für die Kinder eine Herausforderung dar. Dazu Markus Ott, Verkehrsinstruktor der Landespolizei: «Das Linksabbiegen ist für die Kinder allein von der Motorik her schon schwierig. Das Fahrradfahren im Strassenverkehr stellt an die Kleinen ganz andere Anforderungen als etwa auf dem Rheindamm.» Wichtig sei es deshalb, dass Kinder wie Erwachsene wissen, welche Rechte und Pflichten sie als Radfahrer haben.

### Selbstsicher im Strassenverkehr

Bei den teilnehmenden Eltern fiel die Beurteilung des Kurses äusserst positiv aus. Ein Vater meinte: «Der Radfahrkurs des VCL war sehr lehrreich. Kinder und Eltern lernten, wie man sich als Radfahrer im Strassenverkehr sicher verhält. Gerade deshalb war es wichtig, dass wir uns auf die Hauptstrasse wagten und kritische Verkehrssituationen wie etwa Linksabbiegen und Kreiselfahren bewusst angegangen sind.»

**Georg Sele**  
Verkehrs-Club Liechtenstein



## Freiwillige Fahrradkontrolle 2009

Am 18. Juni in Eschen und am 23. Juni in Nendeln zwischen 8.00 und 15.00 Uhr war es für unsere Radfahrer der Primarschulen wieder so weit. In Zusammenarbeit mit der Landespolizei wurden die Fahrräder überprüft. Als Fachmann mit dabei war Fahrradmechaniker Martin Matt von Martin's Fahrradshop. Es wurde allen die Möglichkeit geboten, ihr Fahrrad kostenlos überprüfen zu lassen. All jenen, die ihr Fahrrad kontrollieren liessen, wurde ein Fahrradset abgegeben.



### Sicherheit im Vordergrund

Für die Sicherheit des Radfahrers sind Ausrüstung und Zustand des benutzten Fahrrades von grosser Bedeutung. Die Kontrolle hat deshalb

auch den Zweck, die Sicherheit im Strassenverkehr zu erhöhen. Es ist auch wichtig, den Kindern die Bedeutung von Verkehrssicherheit vor Augen zu führen.



### Sehr gute Beteiligung in Nendeln

In der Primarschule Nendeln konnte eine Beteiligung von 82 % registriert werden. In Eschen lag die Beteiligung nur bei 40 %, die ihr Fahrrad auf ihren Zustand überprüfen liessen.

Für jedes Fahrrad wurde eine Mängelliste ausgestellt. Die Teile die nicht vor Ort behoben werden konnten, wie fehlende Diebstahlsicherung, Pedalrückstrahler, Lichter, wurden auf einer Mängelliste eingetragen und an die Schüler abgegeben. Die Eltern können so, wenn möglich selbst oder beim Fahrradhändler, die fehlenden oder defekten Teile reparieren oder ersetzen lassen.

### Danke an die Beteiligten

An dieser Stelle möchte ich mich in meiner Funktion als Gemeindepolizist recht herzlich bei den Eltern und Lehrern, die durch ihre Unterstützung eine solche Aktion ermöglicht haben, bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an Markus Ott von der Landespolizei und an Fahrradmechaniker Martin Matt, der sich wieder Zeit genommen hat, die Fahrräder zu kontrollieren und wo nötig, kleine Reparaturen vor Ort auszuführen.

### Nehmen Sie Ihre Verantwortung und Aufsichtspflicht als Eltern wahr und beachten Sie folgende Punkte:

- Achten Sie darauf, dass Ihre Fahrräder und die Fahrräder Ihrer Kinder in einem korrekten und guten Zustand sind.
- Machen Sie Ihren Sohn oder Ihre Tochter darauf aufmerksam, defekte Teile zu melden, so dass diese ersetzt oder repariert werden können.
- Kontrollieren Sie die Fahrräder regelmässig, damit sie immer in einem Topzustand sind!

### Die Ausrüstung

Die gesetzlich vorgeschriebene Ausrüstung und eine empfohlene Zusatzausrüstung erhöht die Sicherheit und verringert das Unfallrisiko!

**Kranz Xavier**  
Gemeindepolizist



**Vorgeschriebene Fahrradausrüstung:** Zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehören die auf dem Bild ersichtlichen Einrichtungen.



## Projekt «Schulanfang» – Das isch üsera Schualwäg – Bitte luag uf üs

Am Mittwoch, 26. August 2009, morgens von 7.30 bis 8.00 Uhr haben 18 Primarschulkinder der Klasse 5b ca. 100 Zeichnungen zum Thema «Schulweg», welche sie zusammen mit ihrem Lehrer Bernhard Büchel angefertigt haben, an Autofahrer verteilt. Die Autofahrer wurden von Gemeindepolizist Xaver Kranz auf der St. Luzi-Strasse aus dem morgendlichen Verkehr herausgewunken und danach haben die Schulkinder ihre Zeichnungen an die Autofahrer abgegeben. Die Kinder wurden während dieser Aktion von Susanne Gstöhl, Landespolizei, ihrem Lehrer Bernhard Büchel und zwei Vertreterinnen der Elternvereinigung Eschen betreut.

Nach der Aktion wurde den Kindern und den Betreuern ein feines Frühstück in der Schulküche der Primarschule Eschen offeriert. Dieses Frühstück wurde von der Gemeinde Eschen finanziert und von der Elternvereinigung Eschen organisiert.

Ziel dieser Aktion ist es, die Verkehrsteilnehmer auf den Schulanfang und auf die damit verbundenen Gefahren aufmerksam zu machen.



Bilder: Elternverein Eschen

**Projekt Schulanfang:** Die Schulkinder verteilten an die Autofahrer 100 Zeichnungen mit dem Thema «Schulweg».

Diese Kampagne wurde durch die Elternvereinigung Eschen, die Kommission für Unfallverhütung KfU, die Gemeinde Eschen, die FL-Regierung und die Landespolizei unterstützt.

**Caroline Schädler**  
Elternvereinigung Eschen



## Umwelttag 2009

**Das Ruggeller Riet ist wohl die eindrucklichste Landschaft sowie der artenreichste und wertvollste Lebensraum von Pflanzen und Tieren in Liechtenstein. Daher fand der Umwelttag der Fünftklässler von Eschen-Nendeln in diesem Naherholungsgebiet statt. Die Natur- und Umweltschutzkommission machte sich zum Ziel, die Kinder für die Natur zu sensibilisieren, sich zu engagieren und die Vielfalt und Schönheit dieser zu schätzen und zu erhalten.**

Gemeinsam trafen wir uns in dieser unberührten Landschaft. Es war spannend, mit dem Fernglas das Weissstorchpaar mit den Jungen im Horst und bei der Fütterung zu beobachten. Dazu erklärte uns Georg Willi fachkundig die Lebensgewohnheiten dieser interessanten Zugvögel, welche sich seit dem Jahr 2007 regelmässig auf den angebotenen Nisthilfen niederlassen.

Gestärkt mit einer schmackhaften Znünimilch vom Bauernhof wanderten die Schülerinnen und Schüler zum renaturierten Kanalauslauf. Seit der Renaturierung bietet das Gewässer für viele kleine Tierarten nun wieder Lebensraum und es siedeln sich wiederum neue Vogelarten an.

Das Experimentieren am Wasser und mit dem Vergrösserungsglas zu beobachten überraschte die Kinder. Unzählige kleine Lebewesen, welche von blossen Auge nicht sichtbar waren, konnten entdeckt und bestaunt werden. Es war beeindruckend, dass das Wasser voller Leben ist, obwohl es von weitem ganz ruhig aussah. Silvio Hoch und Monika Gstöhl verstanden es ausgezeichnet, die Schülerinnen und Schüler zu begeistern und ihre Fragen zu beantworten.

Nach der Mittagspause erwartete uns die letzte Station. Walter Kind und zwei weitere Mitglieder des Liecht. Fischervereins besichtigten mit uns die Aufzucht der Fische, welche später in unseren Gewässern ausgesetzt werden. Dieser Tag

war ein grosses Erlebnis und eine Bereicherung. Allzu schnell verging die Zeit und wir mussten uns verabschieden.

Das Ruggeller Riet ist eine Naturoase, ein Ort der Erholung und eine Landschaft, die uns zum Staunen brachte. Hoffentlich ist es uns gelungen, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, dass wir mit Verantwortung, Sorgfalt und Respekt der Natur begegnen und sie erhalten.

**Kurt Gerner**

**Ressort: Natur und Umwelt**





## Einwandfreie Wasserqualität

**Gamprin-Bendern – Anlässlich der Generalversammlung der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) Anfang Mai durften die Genossenschafter auf ein erfolgreiches Betriebsjahr 2008 zurückblicken.**

### Erfreuliche Referenz-Erweisung

Der Präsident der WLU, Vorsteher Donath Oehri aus Gamprin, lud die WLU-Verantwortlichen zur Generalversammlung ins Restaurant Hirschen in Eschen ein. Neben WLU-Vizepräsident Freddy Kaiser, Vorsteher Gemeinde Mauren-Schaanwald, dem Geschäftsführer Gregor Ott, Vorsteher Gemeinde Eschen-Nendeln, dem WLU-Geschäftsführerstellvertreter Norman Wohlwend, Vorsteher Gemeinde Schellenberg, dem Vorsteherkollegen Ernst Büchel, Vorsteher Ruggell sowie allen Vizevorsteherinnen und Vizevorstehern der Unterländer Gemeinden hiess Präsident Donath Oehri die Mitarbeiterin und die Mitarbeiter der WLU, den Technischen Supporter Georg Matt sowie eine Reihe von Gästen herzlich willkommen. Vom Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen nahm Herr Daniel Huber teil und Herr Hans-Werner Gassner hat die Revisionsstelle Gassner und Partner vertreten. Auch weilte unter den Gästen der ehemalige Geschäftsführer Ing. Emil Oehri sowie Rainer Beck, Gemeindevorsteher von Planken.

### Wasserqualität einwandfrei

Die WLU hat im Jahr 2008 im Netz, also bei den Kunden, total 12 Proben genommen und diese in bakteriologischer und chemischer Hinsicht untersucht. Neun Proben haben den ho-

hen Anforderungen entsprochen. Drei Proben zeigten minimale Toleranzwertüberschreitungen bei den coliformen Keimen. Dieser Parameter schlägt aufgrund des ubiquitären Vorkommens der coliformen Keime und der Anwendung sehr sensibler Analysemethoden relativ häufig mit geringen Toleranzwertüberschreitungen an, ohne dass weitere Massnahmen nötig sind. In Summe bestätigt das Amt für Lebensmittelkontrolle



**Die Vertreter der Genossenschaftsgemeinden der WLU:** V.l. Ernst Büchel, Gemeindevorsteher Ruggell; Karin Lampert, Vizevorsteherin von Schellenberg; Donath Oehri, Präsident der WLU und Vorsteher von Gamprin; Gregor Ott, Geschäftsführer der WLU und Vorsteher von Eschen; Freddy Kaiser Präsident-Stlv. der WLU und Vorsteher von Mauren; Kurt Gerner, Vizevorsteher von Eschen; Maria Kaiser, Vizevorsteherin von Ruggell; Norman Wohlwend, Geschäftsführer-Stlv. der WLU und Vorsteher von Schellenberg; Peter Oehri, Vizevorsteher Gamprin und Michael Ritter, Vizevorsteher von Mauren.

und Veterinärwesen die einwandfreie Qualität des Netzwassers. Im Jahresmittel betrug der Anteil Grundwasser 61 % und der des Quellwasser 39 %. Im Liechtensteiner Unterland wurden ca. 12 550 Personen oder ca. 3961 Kunden lückenlos mit bestem Trinkwasser versorgt.

### Wasserbedarf / Netzverluste

Insgesamt wurden 2 352 000 m<sup>3</sup> bestes Trink-



wasser ins Netz eingespiesen, wobei die Netzverluste weniger als 4 % betrugen. Durch die konsequente Ersetzung erneuerungsbedürftiger Leitungen sowie die permanente und schnelle Behebung von Schadenfällen konnten die Verluste von ca. 30 % in den achtziger Jahren stetig nach unten gedrückt werden. Die jährlichen Investitionen in die Infrastrukturen der Wasserversorgung machen sich bezahlt.

### **Versorgungssicherheit – weitere Ausbauten**

Das Angebot an Quellwasser im Versorgungsgebiet der WLU ist ausgeschöpft und die Leistung des bestehenden Grundwasserpumpwerkes Oberau ist auf 4500 l/Min. begrenzt. Gemäss den Prognosen des generellen Wasserversorgungsprojektes (GWP) wird sich die benötigte Wassermenge bis zum Planungszeitpunkt im Jahre 2050 etwa um 50 % erhöhen. Die Abdeckung der langfristig prognostizierten Fehlwassermenge soll in erster Priorität durch erhöhten Bezug von der Gemeinde Schaan, respektive aus der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland, sichergestellt werden. Dazu ist die Realisierung einer zweiten Verbundleitung von Nendeln nach Schaan vorgesehen. Die diesbezüglichen Verhandlungen mit der Gemeinde Schaan konnten bereits vertraglich abgesichert werden.

In zweiter Priorität soll ein zweites Grundwasserpumpwerk, im Gebiet Spetzau in Ruggell, inklusive Anschlussleitungen erstellt werden. Die Durchführung des Grosspumpversuches erfolgte im Frühjahr 2008 ohne Zwischenfälle. Das entnommene Wasser entspricht sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht den Anforderungen. Gemäss Beschluss der WLU wurde die rechtskräftige Ausscheidung der nötigen Schutzzone für das projektierte Grundwasserpumpwerk Spetzau in Angriff genommen, obschon dieses, je nach Verbrauch der WLU, erst in Jahrzehnten benötigt wird.

### **Finanzierungsbeitrag der Gemeinden**

Der Finanzierungsbeitrag für die Investitionen in die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland konnte auch für das Jahr 2008 auf dem Niveau der Vorjahre, bei CHF 1.8 Mio, belassen werden. Die Optimierung der Betriebsabläufe und die permanente Hinterfragung der Notwendigkeit von Investitionen (Ersatz sowie Ausbauten aber ohne eine Verschlechterung des Ausbaustandartes und unter gleichzeitiger Erhöhung der Versorgungssicherheit), mögen die Senkung der Finanzierungsbeiträge begründen.

### **Dank**

Im Namen der Revisionsstelle Gassner & Partner bestätigte Dr. Hans-Werner Gassner die einwandfreie Kassaführung mit einem Gewinn-Überschuss von CHF 615'865.10 und ersuchte die Generalversammlung um Entlastung der WLU-Verantwortlichen. Präsident Donath Oehri dankte anschliessend im Speziellen dem Geschäftsführer der WLU, Herr Gregor Ott. Weiters dankte er allen, die ihren positiven Beitrag geleistet haben, insbesondere seinen Vorsteherkollegen, den Vizevorsteherinnen und Vizevorstehern sowie Gemeinderäinnen und Gemeinderäten der Genossenschaftsgemeinden, der Regierung, den Amtsstellen und vor allem den Männern an der Front, Anton Pfeiffer, Roman Haldner, Orlando Marxer mit dem umsichtigen und langjährigen Wassermeister Norbert Marxer an der Spitze. Und nicht zuletzt der Leiterin des Sekretariates Andrea Klein, welche diese wichtige Aufgabe zur grossen Zufriedenheit erledigte.

**Georg Matt**

**Technischer Supporter**

**Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland**



[www.eschen.li](http://www.eschen.li)

Ihr Verein organisiert eine Veranstaltung oder Sie planen eine Ausstellung? Dann nutzen Sie unseren Kalender um Ihren Event bekannt zu machen. Schicken Sie uns eine E-Mail an die Adresse [eschenonline@eschen.li](mailto:eschenonline@eschen.li) und schon erreichen Sie sämtliche eschen.li-Nutzer!

Wir veröffentlichen sämtliche Veranstaltungen in Eschen und Nendeln oder solche ausserhalb

der Gemeindegrenzen an denen Sie als Verein aus Eschen-Nendeln teilnehmen. Private Termine werden keine veröffentlicht. Der Eintrag ist selbstverständlich kostenlos.

Unser Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir können nur eintragen, was uns mitgeteilt wird.

## September 2009

| Tag           | Zeit       | Anlass/Ereignis                                          | Veranstaltungsort                                 | Veranstalter/Teilnehmer                   |
|---------------|------------|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 16.           | ganzer Tag | Seniorenausflug                                          | Oberstaufen                                       | Seniorenkommission Eschen                 |
| 16.           |            | Blutspendeaktion                                         | Gemeindesaal Eschen                               | Samariterverein Liechtensteiner Unterland |
| 20.           | 13:00      | Waldbegehung 2009                                        | Start: Holzerhütte Nendeln                        | Forstbetrieb Eschen                       |
| 24.-<br>4.10. |            | Gedächtnisausstellung Anton Ender<br>Visionen der Stille | Pfrundbauten                                      | Kulturkommission                          |
| 25.           |            | Betriebsausflug Gemeindeverwaltung Eschen                | Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen |                                           |
| 28.           | 17:00      | Herbstmarkt der Kindergärten Eschen und Nendeln          | Dorfplatz Eschen                                  | Kindergärtnerinnen Eschen und Nendeln     |

## Oktober 2009

| Tag           | Zeit        | Anlass/Ereignis                                                | Veranstaltungsort                    | Veranstalter/Teilnehmer                      |
|---------------|-------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------------|
| 09.-11.       |             | Unterländer Jahrmarkt                                          | Dorfzentrum Eschen                   | USV Eschen/Mauren                            |
| 10.           | 10:00-22:00 | Jahrmarktsdegustation                                          | Pfrundbauten Eschen, Urbankeller     | Winzer am Eschnerberg                        |
| 10.           | 10:00-18:00 | Verpflegungsstand mit 2 Glücksspielen am Unterländer Jahrmarkt | Dorfzentrum Eschen                   | Turnverein Eschen/Mauren                     |
| 17.           | ab 07:30    | Kartonsammlung                                                 | Eschen und Nendeln                   | Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie |
| 20.           | 09:00-11:00 | Separatsammlung von Sonderabfällen                             | Mehrzweckgebäude Eschen              | Amt für Umweltschutz                         |
| 22.-<br>1.11. |             | Ausstellung Hanna Matthews<br>Eindrücke der Natur              | Pfrundbauten                         | Kulturkommission                             |
| 24.           |             | noch offen                                                     | Jungbürgerfeier Land – Jahrgang 1991 | FL-Regierung                                 |
| 26.           |             | Ehrung Vereinsmitglieder                                       | Rest. Hirschen, Eschen               | Gemeindeverwaltung Eschen                    |

## November 2009

| Tag        | Zeit        | Anlass/Ereignis                                                   | Veranstaltungsort                 | Veranstalter/Teilnehmer                      |
|------------|-------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>01.</b> |             | <b>Allerheiligen</b>                                              |                                   |                                              |
| 01.        | 09:30       | Musikalische Umrahmung Gottesdienst Allerheiligen                 | Kirche St. Martin, Eschen         | Gesangverein Kirchenchor Eschen              |
| 05.-15.    |             | Ausstellung Uschi Stoff – Showtime                                | Pfrundbauten                      | Kulturkommission                             |
| 11.        | 20:11-21:00 | Fasnachtsbeginn                                                   | Dorfplatz Eschen                  | Tuarbaguger Escha                            |
| 14.        | ab 07:30    | Papiersammlung                                                    | Eschen und Nendeln                | Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie |
| 19.-29.    |             | Ausstellung Uta Hüniger<br>Weimarer Täler – Liechtensteiner Höhen | Pfrundbauten                      | Kulturkommission                             |
| 20.        | 16:00       | 16. Weihnachts-/Gewerbeausstellung EWA – offizielle Eröffnung     | Gemeindesaal und Dorfplatz Eschen | EWA-Team                                     |
| 20.        | 17:00-22:00 | 16. Weihnachts-/Gewerbeausstellung EWA                            | Gemeindesaal und Dorfplatz Eschen | EWA-Team                                     |
| 21.        | 10:00-22:00 | 16. Weihnachts-/Gewerbeausstellung EWA                            | Gemeindesaal und Dorfplatz Eschen | EWA-Team                                     |
| 22.        | 10:00-18:00 | 16. Weihnachts-/Gewerbeausstellung EWA                            | Gemeindesaal und Dorfplatz Eschen | EWA-Team                                     |
| <b>29.</b> |             | <b>Erster Advent</b>                                              |                                   |                                              |
| 29.        | 17:00       | Nikolausfeier                                                     | Dorfplatz Eschen                  | Eschen aktiv                                 |
| 29.        | 17:00       | Gedichteslesung mit Benno Büchel                                  | Gemeindebibliothek SZUSZU         | Bibliothekskommission                        |
| 29.        |             | Eschner Tag im Haus St. Martin                                    | Haus St. Martin, Eschen           | Seniorenkommission                           |

## Dezember 2009

| Tag        | Zeit        | Anlass/Ereignis                  | Veranstaltungsort                                 | Veranstalter/Teilnehmer |
|------------|-------------|----------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------|
| 01.-24.    | 17:00-20:00 | Adventsfenster in Nendeln        | Nendeln                                           | Nendla Rund ums Jahr    |
| <b>06.</b> |             | <b>Nikolaus – Zweiter Advent</b> |                                                   |                         |
| <b>08.</b> |             | <b>Mariä Empfängnis</b>          |                                                   |                         |
| 08.        |             | Senioren-Weihnachtsfeier         | Gemeindesaal Eschen                               | Seniorenkommission      |
| <b>13.</b> |             | <b>Dritter Advent</b>            |                                                   |                         |
| 13.        | 17:00       | Konzert 2009                     | Gemeindesaal Eschen                               | Harmoniemusik Eschen    |
| <b>20.</b> |             | <b>Vierter Advent</b>            |                                                   |                         |
| <b>24.</b> |             | <b>III. Abend</b>                | Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen |                         |
| <b>25.</b> |             | <b>Weihnachten</b>               |                                                   |                         |
| 25.        | 09:30       | Mitgestaltung Weihnachtsmesse    | Kirche St. Martin, Eschen                         | Jugendharmonie Eschen   |
| <b>26.</b> |             | <b>Stephanstag</b>               |                                                   |                         |
| 26.        | 09:30       | Weihnachtsmesse                  | Kirche St. Sebastian, Nendeln                     | Jugendharmonie Eschen   |
| 31.        |             | Silvester                        | Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen |                         |



## Januar 2010

| Tag        | Zeit     | Anlass/Ereignis                           | Veranstaltungsort             | Veranstalter/Teilnehmer                      |
|------------|----------|-------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>01.</b> |          | <b>Neujahr</b>                            |                               |                                              |
| 01.        | 10:30    | Neujahrsmatinee 2010                      | Gemeindesaal Eschen           | Dorfvereine und Kulturkommission Eschen      |
| <b>02.</b> |          | <b>Berchtoldstag</b>                      |                               |                                              |
| <b>06.</b> |          | <b>Hl. Drei Könige</b>                    |                               |                                              |
| 10.        |          | 11. Unterländer Hallenmeeting für Schüler | Schulzentrum Unterland        | Turnverein Eschen/Mauren                     |
| 16.        | ab 07:30 | Papiersammlung                            | Eschen und Nendeln            | Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie |
| 20.        |          | Gedenktag hl. Sebastian                   |                               |                                              |
| 24.        |          | Patroziniumsfest hl. Sebastian            | Kirche St. Sebastian, Nendeln | Kaplanei Nendeln und Männerchor Nendeln      |
| 25.        |          | Brudertag Nendeln                         |                               |                                              |

## Februar 2010

| Tag        | Zeit     | Anlass/Ereignis             | Veranstaltungsort       | Veranstalter/Teilnehmer                      |
|------------|----------|-----------------------------|-------------------------|----------------------------------------------|
| <b>02.</b> |          | <b>Mariä Lichtmess</b>      |                         |                                              |
| 07.        |          | 29. FL-Crossmeisterschaften | Sportpark Eschen/Mauren | Turnverein Eschen/Mauren                     |
| 11.        |          | Schmutziger Donnerstag      |                         |                                              |
| 11.        |          | Monsterkonzert              | Dorfplatz Eschen        | Tuarbaguger Escha                            |
| 14.        |          | Valentinstag                |                         |                                              |
| 14.        |          | Fasnachtssonntag            |                         |                                              |
| 15.        |          | Fasnachtsmontag             |                         |                                              |
| 16.        |          | Fasnachtsdienstag           |                         |                                              |
| 17.        |          | Aschermittwoch              |                         |                                              |
| 20.        | ab 07:30 | Papiersammlung              | Eschen und Nendeln      | Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie |

## März 2010

| Tag        | Zeit     | Anlass/Ereignis                       | Veranstaltungsort      | Veranstalter/Teilnehmer                      |
|------------|----------|---------------------------------------|------------------------|----------------------------------------------|
| 13.        | ab 07:30 | Kartonsammlung                        | Eschen und Nendeln     | Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie |
| 13.        |          | Rocknacht 2010                        | Gemeindesaal Eschen    | IG Volksmusik                                |
| 13.-14.    |          | 10. Landesmeisterschaften KUTU Frauen | Schulzentrum Unterland | Turnverein Eschen/Mauren                     |
| <b>19.</b> |          | <b>Josefi – Vattertag</b>             |                        |                                              |





## Gemeindeverwaltung Eschen

Postfach 62 · St. Martins-Ring 2 · FL-9492 Eschen · [verwaltung@eschen.li](mailto:verwaltung@eschen.li) · [www.eschen.li](http://www.eschen.li) · Telefon 377 50 10 · Fax 377 49 93

**Schalterstunden/Parteienverkehr:** Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr

### Gemeindevorsteher

377 50 11 Ott Gregor, Gemeindevorsteher  
[gregor.ott@eschen.li](mailto:gregor.ott@eschen.li)  
377 50 29 Fax

### Gemeindesekretärin ad interim

377 50 28 Geissmann Bernadette  
[bernadette.geissmann@eschen.li](mailto:bernadette.geissmann@eschen.li)  
377 50 29 Fax

### Personalleiterin

377 49 95 Ritter Irene  
[irene.ritter@eschen.li](mailto:irene.ritter@eschen.li)

377 50 04 Fax

### Gemeindepolizei

377 49 99 Kranz Xaver  
[xaver.kranz@eschen.li](mailto:xaver.kranz@eschen.li)  
788 49 99 Mobile

### Bauwesen

[bauverwaltung@eschen.li](mailto:bauverwaltung@eschen.li)  
377 50 19 Fax

### Leiter Bauwesen

377 50 13 Risch Siegfried  
[siegfried.risch@eschen.li](mailto:siegfried.risch@eschen.li)  
788 50 13 Mobile

### Bauadministration

377 50 20 Marxer Silfriede  
[silfriede.marxer@eschen.li](mailto:silfriede.marxer@eschen.li)  
377 50 08 Stricker Barbara  
[barbara.stricker@eschen.li](mailto:barbara.stricker@eschen.li)

### Hochbau

377 50 15 Foser Marcel  
[marcel.foser@eschen.li](mailto:marcel.foser@eschen.li)  
788 50 15 Mobile

### Tiefbau

377 50 14 Büchel Martin  
[martin.buechel@eschen.li](mailto:martin.buechel@eschen.li)  
788 50 14 Mobile

### Werkbetrieb

377 50 16 Mehrzweckgebäude Eschen  
Essanestrasse 11  
788 50 16 Ritter Konstantin, Werkmeister  
[konstantin.ritter@eschen.li](mailto:konstantin.ritter@eschen.li)  
373 73 20 Fax  
788 50 42 Senti Franz, Werkmeister-Stv.  
788 50 32 Kirschbaumer Erich  
Deponie Rheinau

### Immobilienverwaltung

377 50 21 Frieser Markus  
[markus.frieser@eschen.li](mailto:markus.frieser@eschen.li)  
788 50 21 Mobile

### Hauswarte

Gemeindehaus Eschen  
788 50 22 Potetz Gerhard  
[gerhard.potetz@eschen.li](mailto:gerhard.potetz@eschen.li)

Kindergarten Flux, Eschen

788 50 22 Potetz Gerhard  
[gerhard.potetz@eschen.li](mailto:gerhard.potetz@eschen.li)

Kindergarten Schönbühl, Eschen

373 61 26 Gstöhl Franziska, Hauswartin  
Kindergarten Schule I+II, Nendeln

788 50 46 Allgäuer Bruno Hauswart

Kindergarten Simsgass I und II

373 43 12 Kranz Barbara, Hauswartin  
Mehrzweckgebäude Eschen

788 50 17 Hassler Bruno  
[bruno.hassler@eschen.li](mailto:bruno.hassler@eschen.li)

Primarschule Eschen

788 50 45 Gsteu Günter  
[gsteu.guenter@schulen.li](mailto:gsteu.guenter@schulen.li)

788 50 47 Christian Kirschbaumer  
[kirschb.christian@schulen.li](mailto:kirschb.christian@schulen.li)

Primarschule Nendeln

788 50 46 Allgäuer Bruno

Schulsaal Nendeln

788 50 43 Bischof Peter

### Sportpark Eschen/Mauren

373 26 07 Sportpark Eschen/Mauren  
Rheinstrasse 30, 9492 Eschen  
[sportpark@eschen.li](mailto:sportpark@eschen.li)

373 05 33 Fax  
788 50 38 Gstöhl Patrick  
788 50 39 Meier Josef

### Dienste

377 49 93 Fax

### Leiter Dienste

377 49 94 Wanger René  
[rene.wanger@eschen.li](mailto:rene.wanger@eschen.li)

### Alter & Gesundheit

377 49 97 Kranz Marianne  
[marianne.kranz@eschen.li](mailto:marianne.kranz@eschen.li)

788 49 97 Mobile  
**Bürozeiten** Di., 9.00-11.00 Uhr; Do., 14.00-16.30 Uhr

### Archiv

377 49 96 Ospelt Lukas  
[lukas.ospelt@eschen.li](mailto:lukas.ospelt@eschen.li)

### Einwohnerkontrolle

377 49 92 Nägele Manuela  
[manuela.naegele@eschen.li](mailto:manuela.naegele@eschen.li)

### Empfangssekretariat/Gemeindekanal

377 49 91 Bauer-Mock Caroline  
[caroline.bauer-mock@eschen.li](mailto:caroline.bauer-mock@eschen.li)  
[gemeindekanal@eschen.li](mailto:gemeindekanal@eschen.li)

### Gemeindebibliothek

373 30 40 Hassler Annemarie  
[annemarie.hassler@schulen.li](mailto:annemarie.hassler@schulen.li)  
373 30 40 Marxer Brigitte  
[brigitte.marxer@schulen.li](mailto:brigitte.marxer@schulen.li)

### Öffnungszeiten

Montag, 18.00-20.00 Uhr  
Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr  
Freitag, 18.00-20.00 Uhr

### Jugendarbeit

377 50 27 Büro  
373 50 75 Jugendtreff Nendeln  
[jugendarbeit@eschen.li](mailto:jugendarbeit@eschen.li)  
788 50 25 Schwung Bettina, Leiterin  
[bettina.schwung@eschen.li](mailto:bettina.schwung@eschen.li)

788 50 26 Winder Regina  
[regina.winder@eschen.li](mailto:regina.winder@eschen.li)

788 50 27 Lampert Marcel  
[marcel.lampert@eschen.li](mailto:marcel.lampert@eschen.li)

### Öffentlichkeitsarbeit/EDV/Internet

377 49 90 Kranz Guido  
[guido.kranz@eschen.li](mailto:guido.kranz@eschen.li)  
788 49 90 Mobile

### Finanz- und Rechnungswesen

[finanzen@eschen.li](mailto:finanzen@eschen.li)  
377 50 04 Fax

### Leiter Finanz- & Rechnungswesen

377 50 05 Kranz Günther, Gemeindeskassier  
[guenther.kranz@eschen.li](mailto:guenther.kranz@eschen.li)

377 50 06 Büchel Valentin  
[valentin.buechel@eschen.li](mailto:valentin.buechel@eschen.li)

377 50 07 Baumann Jenny  
[jenny.baumann@eschen.li](mailto:jenny.baumann@eschen.li)

377 50 09 Fehr Edeltraud  
[edeltraud.fehr@eschen.li](mailto:edeltraud.fehr@eschen.li)

377 50 08 Stricker Barbara  
[barbara.stricker@eschen.li](mailto:barbara.stricker@eschen.li)

### Forstverwaltung

373 62 28 Holzerhütte  
Steygasse 5, 9485 Nendeln  
[forstrevier@eschen.li](mailto:forstrevier@eschen.li)  
373 62 28 Fax

788 50 23 Gabathuler Adrian  
[adrian.gabathuler@eschen.li](mailto:adrian.gabathuler@eschen.li)

788 50 34 Wohlwend Luis  
[luis.wohlwend@eschen.li](mailto:luis.wohlwend@eschen.li)

788 50 33 Rechberger Markus

### Wirtschaftsservicestelle

377 51 21 Gstöhl Egon  
[wss@eschen.li](mailto:wss@eschen.li)  
377 49 93 Fax

### Vermittleramt

Pfrundbauten  
Heragass 2, Eschen

**Termine nur nach Vereinbarung**

373 32 29 Vermittlerbüro  
377 49 93 Fax

### Vermittler

373 20 38 Gerner Adolf (Privat)

### Vermittler-Stellvertreter

373 64 56 Schächle Markus (Privat)

### Kirche

#### St. Martin Eschen

Pfarramt röm.-kath.  
St. Luzi-Strasse 11  
9492 Eschen  
373 13 20 Pfarrer Burali Adriano  
[adriano.burali@dsl.li](mailto:adriano.burali@dsl.li)  
788 50 44 Mobile  
373 38 77 Pfarrkirche, Sakristei  
788 50 40 Marxer Karl, Mesmer  
373 46 41 Beck Cornelia, Hilfsmesmerin  
788 50 30 Mobile

#### Kirche St. Sebastian Nendeln

Kaplanei röm.-kath.  
Gemeindegarten 2  
9485 Nendeln  
373 33 89 Kaplan Jäger Thomas  
788 50 41 Mobile  
373 55 45 Pfarrkirche Sakristei  
373 38 29 Bischof Peter, Mesmer  
788 50 43 Mobile  
373 46 41 Beck Walter, Hilfsmesmer

### Schulen

#### Primarschule Eschen

375 86 00 Simsgasse 10, Eschen  
375 86 19 Fax  
[pseschen@schulen.li](mailto:pseschen@schulen.li)  
[www.pse.li](http://www.pse.li)

#### Primarschule Nendeln

373 20 70 Sebastianstrasse 54, Nendeln  
373 73 40 Fax  
[slpsn@schulen.li](mailto:slpsn@schulen.li)  
[www.schulen.li/psn](http://www.schulen.li/psn)

#### Vorschule Eschen

375 86 32 Simsgasse 10, Eschen

#### Kindergärten Eschen

373 49 16 Flux, Staudengasse 11  
375 86 30 Kindergarten 1  
375 86 31 Kindergartenn 2  
373 13 88 Schönbühl, Schönbühl 2

#### Kindergärten Nendeln

373 47 67 Schule I, Sebastianstrasse 54  
373 44 41 Schule II, Sebastianstrasse 54